

JAHRESBERICHT 2020

Kreisjugendring Dachau



////////////////////

INHALTSVERZEICHNIS:

3	Vorwort
5	Organigramm
6	Vorstand und Revisoren
7	Vollversammlung 2020
8	Digitalisierung von Jugendarbeit
9	Geschäftsstelle
10	Unsere Bundesfreiwilligen
11	Service und Vermietung
12-13	Jugendorganisationen und Jugendverbandsarbeit
14	Online Café der Jugendverbände
15	Naturschutzjugend (NAJU)
16	Bund der deutschen katholischen Jugend (BDKJ)
17	Beamtenbundjugend (DBBJB)
18	Pfadfinder (DPSG), Muckerl Bühne
19	DITIB Jugend Dachau
20-21	Evangelische Jugend (EJ)
22	Fischerjugend
23	Gewerkschaftsjugend im DGB, Jungbauernschaft
24	Jugendorganisation Bund Naturschutzjugend (JBN)
25	Jugendrotkreuz und Wasserwachtjugend
26	Sportjugend, THW-Jugend
27	Trachtenjugend
28-31	Modellprojekt Demokratische Schule
32	Medienarbeit beim KJR
33	Gemeindejugendarbeit und Jugendsozialarbeit
34-35	Bergkirchen
36-37	Erdweg
38-41	Odelzhausen und Sulzemoos
42	Honorarkräfte
43	Gemeindejugendarbeit Pfaffenhofen, Weichs
44	Förderprogramm – Wir fördern Ökologie
45-47	Partnerschaft für Demokratie
48-49	Netzwerkarbeit
50-51	Pfingstfreizeit, Zeltlager Ainhofen
52	Internationale Jugendbegegnung,
53	Ausblick

**LIEBE LESER*INNEN,**

das Jahr 2020 stellte aufgrund der Corona-Pandemie auch den Kreisjugendring Dachau vor besondere Herausforderungen. Das öffentliche Leben wurde heruntergefahren, Präsenzveranstaltungen abgesagt. Schnell mussten kreative Lösungen gefunden werden, um die Jugendarbeit unter veränderten Umständen so umfassend wie möglich fortführen zu können. Nachdem zu Beginn des ersten Lockdowns Angebote der Jugendarbeit, Veranstaltungen und die Jugendsozialarbeit an Schulen nicht stattfinden konnten, habe wir einige digitale Formate angeboten und waren für die Jugendlichen telefonisch erreichbar. Die frei gewordene Zeit wurde intensiv für Konzeptarbeit genutzt. Mit der Lockerung der Kontaktbeschränkungen im Sommer konnten Angebote der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit an Schulen mit einem Hygienekonzept wieder aufgenommen werden. Dabei ging der Kreisjugendring Dachau stets verantwortungsbewusst mit der Situation um und vermittelte dies auch den Jugendlichen. Ich war überrascht und bin dankbar, wie verständnisvoll und reflektiert die Kinder und Jugendlichen mit der Krise umgegangen sind, die für sie einen sehr großen Einschnitt in ihr Sozialleben bedeutet. Dankbar bin ich auch für das enorme Engagement aller haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen des Kreisjugendrings, von denen einige während des ersten Lockdowns das Landratsamt organisatorisch bei der Pandemiebekämpfung unterstützt haben. Zudem gelang es ihnen in kurzer Zeit, alternative Angebote für die Kinder und Jugendliche zu schaffen. Ich bin mir sicher, dass wir einiges gelernt haben und gestärkt aus der Krise herauskommen.

Neben den pandemiebedingten Veränderungen gab es auch 2020 wieder einige Neuerungen. Im Vorstand ist Magdalena Hübner ausgeschieden, da sie nun beim KJR als Bundesfreiwillige arbeitet. Neu in den Vorstand hinzugekommen sind hingegen Luisa Cuorvo (u.a. bei Friday for Future und im Jugendrat der Gemeinde Bergkirchen aktiv) und Maria Uhlemann (Schülerin und Sprecherin bei der bayerischen Sportjugend).

Die KJR-Geschäftsstelle erweiterte sich räumlich, da wir für die neuen Mitarbeiter*innen des Modellprojektes Platz gebraucht haben.

Die Freizeiten mussten leider aufgrund der Kontaktbeschränkungen abgesagt werden, aber die IJB konnte, dank eines innovativen und sehr gut angenommenen Konzepts, zumindest digital stattfinden. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass wir mit einem neuen Hygienekonzept die Freizeiten im Jahr 2021 wieder stattfinden lassen können.

Im Juni gab es beim KJR die erste Hybrid Vollversammlung,

die auch einen positiven Aspekt mit sich brachte, denn es haben sich sehr viele Personen dazugeschaltet und wir konnten noch mehr Leute erreichen. Auf beiden Vollversammlungen gab es wieder viele spannende Themen, wie beispielsweise das Förderprogramm wir.fördern.ökologie, die Charta der Vielfalt, das Jugendkulturzentrum, die Ganztagschule und das Modellprojekt Demokratische Schule, das 2021 mit seinem neuen Team voll durchstarten wird.

Der KJR stieg trotz der pandemiebedingten Herausforderungen mit vielen Projekten erfolgreich in die zweite Förderperiode als Fach- und Koordinierungsstelle der Partnerschaft für Demokratie ein und ich freue mich sehr, dass im Zuge dessen die Lernscouts entstanden sind, die Kinder- und Jugendliche bei Lernschwierigkeiten unterstützen. Außerdem gab es Wahlen zum Jugendkreistag, der mittlerweile in seine zweite Legislaturperiode gestartet ist.

Sehr erfreulich gestaltete sich die Arbeit der zwei Bundesfreiwilligen in der Geschäftsstelle und es ist beeindruckend zu erleben, wie sich Magdalena Hübner und Wolfgang Henneberger für den KJR engagieren. Ich freue mich auch über unsere neuen Mitarbeiterinnen Tina Kloos, Brigitte Wurbs, Juliana Krolow, Sabine Mühlich, Anne Röpke und Sandra Walden-Pawelka, die 2020 Teil des hauptamtlichen Teams im KJR wurden. Der neue Input ist eine große Bereicherung für unseren Jugendring.

Nun ist es an der Zeit das außergewöhnliche Jahr 2020 in einem Rückblick Revue passieren zu lassen und mit unserem Jahresplaner 2021 positiv in die Zukunft zu blicken. Ich freue mich jedenfalls sehr auf spannende Aktionen zu unserem Jahresschwerpunkt Vielfalt im Jahr 2021 und wünsche

Viel Spaß beim Lesen,
euer Stephan und der KJR Dachau

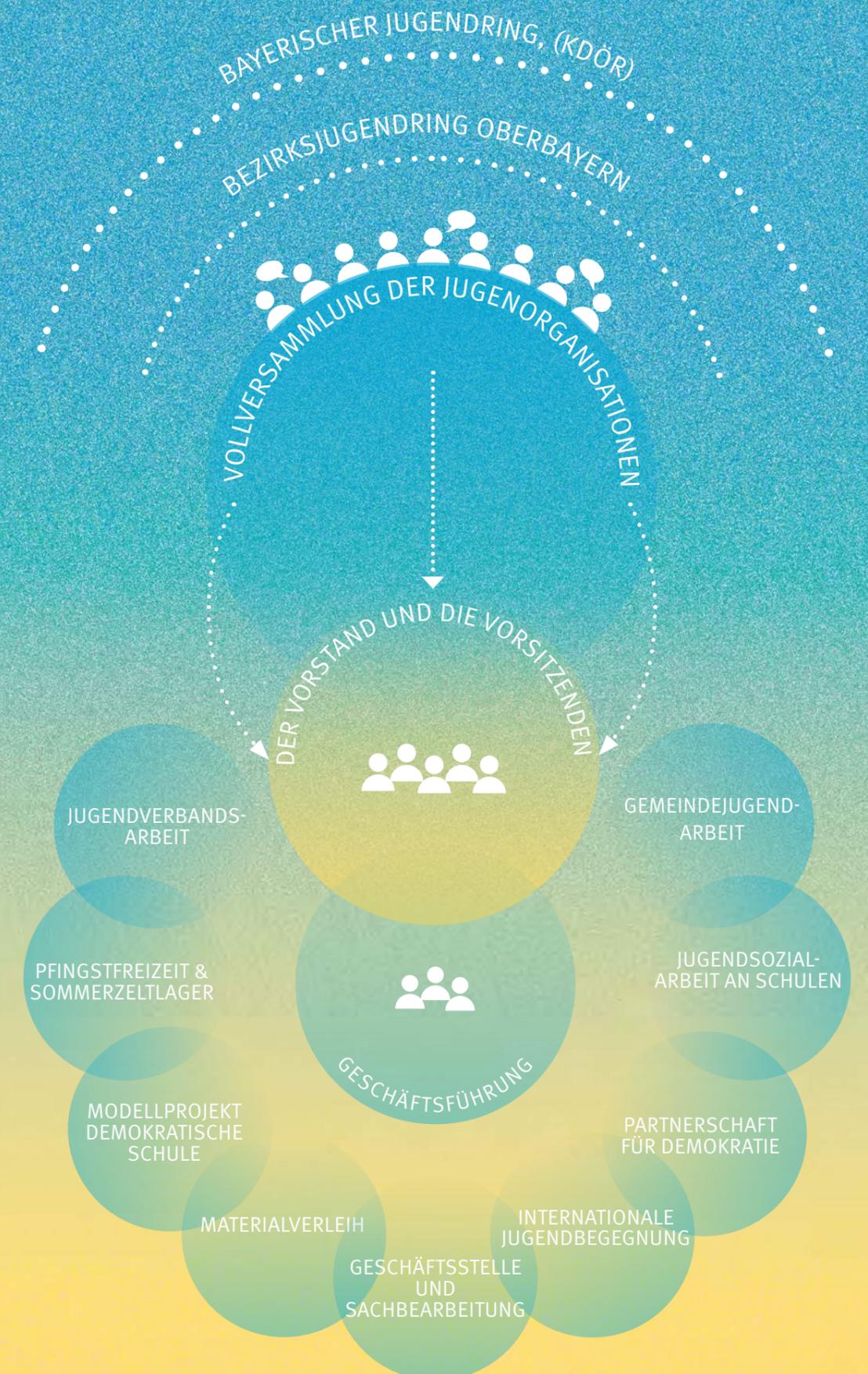
WAS ZUM KREISJUGENDRING GEHÖRT: ENGAGIERTE MENSCHEN...



- ...in den Jugendorganisationen
- ...im Vorstand & bei der Vollversammlung
- ...in der Geschäftsstelle und der Geschäftsführung
- ...in der Gemeindejugendarbeit
& der Jugendsozialarbeit an Schulen
- ...in Freizeiten & Fahrten
- ...in der Partnerschaft für Demokratie
- ... bei der Internationalen Jugendbegegnung
- ...im Materialverleih
- ...in verschiedenen Kooperationen
mit vielfältigen Aktionspartnern*innen



ORGANIGRAMM DES KJR DACHAU



STEPHAN
BATTEIGER
Vorsitzender, 34 Jahre,
Sportjugend



Meine unternehmerische und ehrenamtliche Erfahrung setze ich als Vorsitzender des Kreisjugendrings Dachau ein. Ein kleiner Beitrag von mir für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen, für die Stärkung des Ehrenamtes und die Förderung einer offenen, demokratischen und gerechten Welt.

An der Arbeit im Vorstand des KJR reizte mich immer die Vielfalt von Angeboten für Kinder und Jugendliche in Dachau und Umkreis. Anfangs kannte ich nicht mehr als die Freizeiten, für die ich mittlerweile über 20 Jahre ehrenamtlich tätig bin. Die Entwicklung, die der KJR Dachau in den letzten Jahren vollzogen hat, ist beeindruckend. Trotz des großen strukturellen und personellen Wachstums ist hier jede Meinung wichtig und findet Gehör. Dass ich diesen Prozess begleiten und mitgestalten durfte, macht mich sehr stolz.

GEMMA MARIA
CLEOBURY
Vorstandsmitglied,
25 Jahre,
Jugendrotkreuz (JRK)



Durch mein Amt als stellvertretende Leiterin der Jugendarbeit beim Jugendrotkreuz kam ich mit dem KJR in Kontakt. Die Zusammenkunft so vieler Jugendorganisationen im KJR, vor allem in der Vollversammlung, zeigt für mich, wie viel man bewirken kann, um Kindern und Jugendlichen einen schönen Lebensabschnitt gestalten zu können.

Hallo, ich bin der Lutz und seit 2017 im KJR-Vorstand. Jugendarbeit mache ich mittlerweile seit über acht Jahren und freue mich nun auf neue Herausforderungen, Chancen und die Möglichkeit, neue tolle Menschen kennen zu lernen.



AGATA
MICHNA
Stellvertretende
Vorsitzende,
36 Jahre,
verbandslos

STEFAN
HUBER
Vorstandsmitglied,
22 Jahre,
Bund der Deutschen
Katholischen Jugend (BDKJ)



Im Vorstand des KJR darf ich den BDKJ Dachau vertreten. Dort bin ich seit sechs Jahren aktiv in der Jugendarbeit unterwegs. Mir gefällt besonders die Schnittstellenfunktion zwischen dem KJR und meiner Jugendorganisation. Aktiv daran mitzuwirken ist für mich sehr interessant.



LUTZ
BRACK
Vorstandsmitglied,
26 Jahre,
Evangelische Jugend

Meine jahrelange Erfahrung in der Jugendarbeit möchte ich nun auch an Kinder und Jugendliche außerhalb meiner Organisation weitergeben. Ich möchte mit meiner Stimme dabei helfen, dass die Zukunft von jungen Menschen schön, wertvoll und vielfältig bleibt.



MICHAEL
GIERLINGER
Vorstandsmitglied,
26 Jahre,
Jugendrotkreuz (JRK)

LUISA
CUORVO
Vorstandsmitglied,
17 Jahre,
Verbandslos



Ich bin im KJR-Vorstand, weil ich gerne mithilfe Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche zu gestalten. Mit Leuten, die dieses Ehrenamt genau so gerne machen wie ich, können wir den Kindern und Jugendlichen tolle Momente bescheren.

Für mich bilden ehrenamtliche Tätigkeiten die Säulen unserer Gesellschaft. Ich bin durch die BSJ zum Ehrenamt gekommen und freue mich jetzt auch als neues Mitglied des Vorstands auf die kommende Zeit im KJR. Genauer gesagt darauf, interessante Menschen kennenzulernen, neue Erfahrungen zu sammeln, und meinen Beitrag zur Jugendarbeit im Landkreis Dachau zu leisten.



MARIA
UHLEMANN
Vorstandsmitglied,
17 Jahre,
Bayerische
Sportjugend

SIMON
WETZSTEIN
Revisor,
34 Jahre,
Jugendrotkreuz (JRK)



Ein turbulentes Jahr wie 2020 erforderte gerade in der Jugendarbeit Kreativität, Durchhaltevermögen aber auch ein neues Miteinander. All diese Eigenschaften erkenne ich in unserem Jugendring und freue mich ein Teil davon zu sein. Trotz der coronabedingten Hürden, komme ich meiner Verpflichtung als Revisor im KJR gerne und gewissenhaft auch 2021 nach.

Revision 2020 – spannend. Und plötzlich können wir alle Zoom! Ich bin schon einige Jahre Revisorin beim KJR, aber so wie heuer haben wir noch nie geprüft. Normalerweise durchstöbern Simon und ich gemeinsam die Ordner, doch 2020 mussten wir wegen Corona zu verschiedenen Zeiten arbeiten, was auch funktioniert hat.



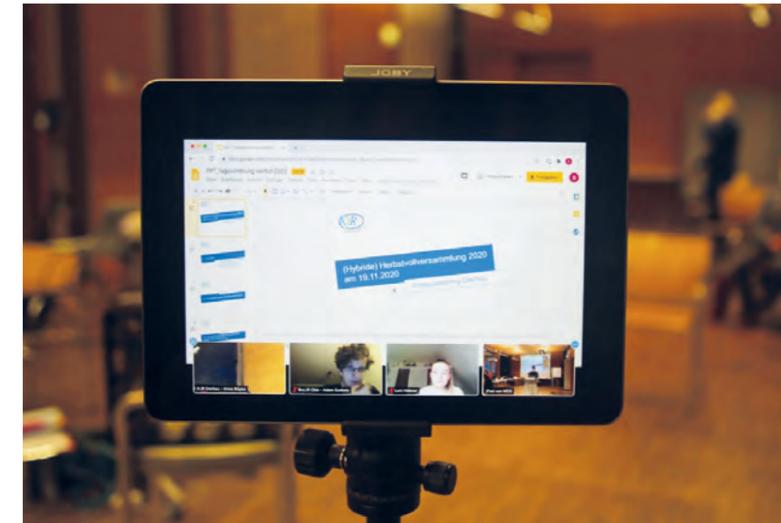
GERDA
WEINBACHER
Revisorin,
52 Jahre,
Jugendorganisation
Bund Naturschutz
(JBN)

HYBRIDE VOLLVERSAMMLUNGEN 2020 DES KREISJUGENDRINGS DACHAU

Unter Corona-Bedingungen war diesmal vieles anders. Sowohl im Frühjahr als auch im Herbst fand die Vollversammlung in hybridem Format statt. Das heißt, die meisten Delegierten und Gäste nahmen online teil, während nur ein paar wenige Delegierte, der Großteil der Vorstandsmitglieder und ein paar Mitarbeiter*innen des KJR Dachau anwesend waren. Neu im Herbst war, dass es den Delegierten nun erlaubt war, online abzustimmen. Mit dem vom BJR empfohlenen Tool „Votes-Up!“ konnte zu allen Themen problemlos und datenschutzkonform abgestimmt werden. Besonders gefreut hat uns die außergewöhnlich große Beteiligung: Insgesamt durften wir im Herbst 29 Gäste und Delegierte begrüßen.

In diesem Jahr hat sich unser Vorstand noch einmal etwas verändert: Im Frühjahr wurde Luisa Cuorvo in den Vorstand gewählt. Sie ist in diversen Umweltorganisationen aktiv und Mitglied des Jugendrates in Bergkirchen. Im Herbst musste Leni Hübner ihr Amt abgeben, da sie seit September 2020 im Kreisjugendring Dachau ihren Bundesfreiwilligendienst absolviert. Ihren Platz nimmt nun Maria Uhlemann ein, die 17jährige Schülerin und Sprecherin der bayerischen Sportjugend. Wir freuen uns, Luisa und Maria als neue Mitglieder im Vorstand begrüßen zu dürfen!

Auch der Jugendkreistag, der diesen Herbst in seine zweite Wahlperiode startet, war Thema auf der Herbstvollversammlung. Drei Kandidat*innen aus den Jugend-



organisationen wurden gewählt: Luisa Cora, Leni Hübner und Christoph Pütz. Ein Platz ist noch unbesetzt und kann im Frühjahr 2021 nachgewählt werden.

Das Jahr 2020 war pandemiebedingt ein ungewöhnliches und schwieriges Jahr: Vor allem die Jugendarbeit hat unter Corona gelitten und nicht alle Angebote waren digital aufzufangen. Das KULT-Festival musste ausfallen und viele Freizeiten ebenfalls. Aber es gab auch neue digitale Ideen und Formate, die erfolgreich stattfanden, wie zum Beispiel eine Veranstaltungsreihe mit dem Runden Tisch gegen Rassismus Dachau.

Themen der Vollversammlungen waren neben den üblichen Formalitäten, auch Neuigkeiten aus den diversen Teilbereichen des KJR sowie aus der Partnerschaft für Demokratie und dem Modellprojekt Demokratische Schule. Der Ausblick auf 2021 nahm ebenfalls einen großen Teil der Vollversammlung ein: So wurde bereits im Frühjahr das Konzept als Träger einer Ganztagschule angenommen, der Sternenlauf 2021 wurde vorgestellt und auch die künftige Medienarbeit wurde thematisiert. Neu im Jahr 2021 ist auch ein Projekt zu (digitalem) Lerncoaching, die Entwicklung des Jugendkulturzentrums wird uns begleiten und diverse JULEIKA-Fortbildungen stehen an.

Steffi Steinbauer stellte darüber hinaus noch den Jahresschwerpunkt 2021 vor: **Vielfalt leben - die Charta der Vielfalt**. Unter anderem findet unter diesem Schwerpunkt vom 20. bis 22. Mai das Vielfaltfilmfestival statt.

VOLLVERSAMMLUNG:

Die Vollversammlung ist das höchste Entscheidungsgremium des KJR Dachau. Zweimal jährlich treffen sich die Delegierten der Jugendverbände, um wichtige Beschlüsse zur Jugendpolitik zu fällen. Zudem werden hier auch aktuelle Informationen aus dem KJR weitergegeben, aktuelle Informationen aus den Jugendorganisationen ermittelt, Arbeitsschwerpunkte und Ziele des KJR-Vorstands werden erklärt sowie der Haushalt beschlossen. Alle zwei Jahre wählt die Vollversammlung einen neuen KJR-Vorstand.

KJR GOES DIGITAL – EIN TAG IM ZEICHEN DER „DIGITALISIERUNG VON JUGENDARBEIT“

Wer hätte Anfang Februar 2020 erahnen können, welche noch größere Bedeutung der Digitalisierung unserer täglichen Arbeit zukommen sollte...

Denn noch bevor sich ein Großteil unserer Tätigkeiten aufgrund der Covid19-Pandemie ins Digitale verlagerte, trafen wir uns am 08.02.2020 im Wirtshaus am Erdweg zu einem Mitarbeiter*innentag, der ganz im Zeichen des Digitalen stand.



Dort eingetroffen, durften wir uns zunächst bei Kaffee, Getränken und Butterbrezen stärken. Das war auch gut so, denn schnell wurde unser Wissen bezüglich Digitalisierung und Nutzungsgewohnheiten von Jugendlichen abgefragt – natürlich via Online-Quiz. Es war spannend zu beobachten, mit was für einem unterschiedlichen Vorwissen wir in den Tag starteten.

Was uns bereits allen klar war: An Jugendarbeit gänzlich ohne digitale Formate und digitale Kommunikation ist nicht mehr zu denken. Und was schnell deutlich wurde: Die Chancen, die sich daraus für unsere Arbeit ergeben, sind vielfältig und spannend, wie uns Mareike Schemmerling aufzeigte. Unsere Referentin Frau Schemmerling, die die Abteilung Praxis am Institut für

Medienpädagogik (JFF) in München leitet, zeigte anhand von sozialen Plattformen und interaktiven Online-Spielen auf, dass diese ihrem negativen Ruf nicht immer gerecht werden. Ganz im Gegenteil: Sie bieten eine eigene Form von Gemeinschaft und von Kommunikationsmöglichkeiten nicht nur für Jugendliche, die es zu verstehen und akzeptieren gilt. Denn u.a. aus diesem Verständnis heraus, können wir fundierte medienpädagogische Projekte und Angebote entwickeln und diese in unsere tägliche Arbeit integrieren.

Nach einer kurzen Stärkung mit regionalen Köstlichkeiten, starteten wir in den zweiten Teil unseres Mitarbeiter*innen-Tags.

Wer über Digitalisierung spricht, darf ein Thema nicht außen vorlassen: Den Schutz der Daten, die wir alle im Web hinterlassen. Daher gaben uns unsere Web-Experten Stephan Batteiger und Aaron Schweiger einen umfassenden Einblick in den Datenschutz und in die sichere digitale Zusammenarbeit, die für uns als Team unumgänglich ist.

Nach einem sehr interaktiven Tag, der einige Aha-Momente für uns bereitgehalten hatte, und an dem viele spannende Ideen in unseren Köpfen hervorgerufen worden waren, gingen wir dann am späten Nachmittag ins Wochenende. Die direkten Auswirkungen in Form von der Umsetzung verschiedener Projektideen des Digitalisierungstags bzw. der Übertragung bestehender Angebote ins Digitale wurden bereits im März 2020 mit dem Lockdown sichtbar. Und es sollte sich bewahrheiten, dass die Chancen, die sich daraus für unsere Arbeit ergeben haben, vielfältig und spannend sind.

UNSERE KJR-GESCHÄFTSSTELLE – DIE NÄCHSTE ERWEITERUNG STEHT SCHON AN

Da wir 2019 das Modellprojekt Demokratische Schule erfolgreich beantragt haben, können wir damit 2020 beginnen. Dafür erweitern wir unsere Geschäftsstelle im 1. Stock der Mittermayerstraße 22.



LUDWIG GASTEIGER

ist seit Oktober 2017 der Hauptgeschäftsführer des KJR Dachau und leitet die Geschäftsstelle. Er übernimmt die Gesamtverantwortung für alle Arbeitsbereiche, das Personal und die Finanzen.



STEFANIE STEINBAUER

hat die pädagogische Leitung in den Bereichen Gemeindejugendarbeit und außerschulische Bildung mit der Partnerschaft für Demokratie und der Internationalen Jugendbegegnung.



BRIGITTE WURBS

hat die pädagogische Leitung in der schulbezogenen Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit an Schulen sowie die Projektleitung vom Modellprojekt Demokratische Schule.



KARIN KÄSER

ist verantwortlich für die Zuschussabwicklung mit den Jugendorganisationen und unterstützt die Organisation der Freizeiten und der Vollversammlungen. Ein weiterer Arbeitsbereich ist die Abwicklung des Freizeitportals, die Juleica und der Datenpool.



MARGIT SAEGER

Margit ist verantwortlich für Kassenführung, Buchhaltung und die Büroorganisation. Darüber hinaus bearbeitet Margit auch einen Teil der Personalverwaltung.



TINA KÖMÜR

ist für die Personalsachbearbeitung zuständig. Neben allen hauptamtlichen Mitarbeiter*innen ist sie auch für unsere zahlreichen ehrenamtlichen Betreuer*innen zuständig.



SALOMON FRITSCH

unterstützt Margit bei der Buchhaltung im Bereich Kasse.

KONTAKTADRESSE

KJR DACHAU GESCHÄFTSSTELLE

KJR Dachau
Mittermayerstr. 22-24
85221 Dachau
Tel.: 08131.356 78-0
Fax: 08131.356 78-99
E-Mail: email@kjr-dachau.de

Öffnungszeiten
Montag 15-17 Uhr
Dienstag & Mittwoch 9-12 Uhr
Donnerstag 9-12 Uhr und 15-17 Uhr
Außerhalb der Öffnungszeiten sind Termine nach Vereinbarung jederzeit möglich.

BUNDESFREIWILLIGENDIENST BEIM KJR

MAGDALENA HÜBNER (18 JAHRE)

Hallo, ich bin die Leni und bereits seit mehreren Jahren ehrenamtlich engagiert. So war ich z.B. Schülersprecherin des Gymnasiums Markt Indersdorf und ehemalige Bezirksschülersprecherin des Bezirks Oberbayern West. Nachdem ich eineinhalb Jahre das Vorstandsamt des Kreisjugendrings übernommen hatte, beschloss ich, da mir die Arbeit des KJR sehr gefallen hat, ein weiteres Jahr für den Kreisjugendring zu arbeiten und 2020 meinen Freiwilligendienst dort zu machen. In den ersten Monaten meiner Tätigkeit hatte ich bereits die Möglichkeit gegen Diskriminierung und für Vielfalt sowie Demokratie zu arbeiten. Das hat mir persönlich enorm viel Freude bereit und mich vor allem stolz gemacht, insbesondere wenn man die Veränderungen, die der Kreisjugendring bereits über die Jahre im Landkreis mitgetragen hat, sieht. Ich freue mich sehr meine Arbeit für den KJR 2021 fortzusetzen und an vielen spannenden Projekten mitzuwirken.



WOLFGANG HENNEBERGER (19 JAHRE)

Hey, ich bin der Wolfi und habe 2020 mein Abi gemacht. Bis August 2021 absolviere ich einen Bundesfreiwilligendienst im außerschulischen Jugend- und Bildungsbereich des Kreisjugendrings. So darf ich das IJB-Jahr begleiten und mitgestalten, welches 2020 vor besonders viele Herausforderungen gestellt wurde. Außerdem habe ich die großartige Möglichkeit bei der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Dachau aktiv mitzuwirken. Das tue ich bereits ganz vertieft zum Beispiel bei der Planung der Demokratiekonferenz für 2021, dem Vielfalt-Filmfestival. Ich freue mich sehr auf die kommenden Monate beim KJR und auf die damit verbundenen Erlebnisse und Erfahrungen.



SERVICE UND VERMIETUNG

MATERIALVERMIETUNG

Jugendorganisationen, Vereine, die Gemeindejugendarbeit, aber auch Firmen und Privatpersonen können in Absprache mit dem Materialwart und nach Abschluss eines Mietvertrages Material für Feste, Zeltlager, Geburtstage, Jubiläen etc. ausleihen. Preise und das Materialanfrageformular sind auf der Internetseite zu finden. Hier könnt Ihr auch die Verfügbarkeit des gewünschten Materials geprüft werden. Wenn ihr etwas braucht, das nicht in unserem Verleih ist, meldet Euch bitte bei uns!



FELIX
HEINRICH
Materialwart und
Datenschutzbeauftragter

SEIT OKTOBER 2018...

Felix Heinrich ist Materialwart des KJR Dachau. Er schaut, dass die Materialien und der Kleinbus gut in Schuss sind, bearbeitet die eingehenden Reservierungen, nimmt die Ausgabe und Rücknahme vor und lässt Euch dann die Rechnung zukommen. Natürlich berät er Euch auch gerne, wenn Ihr noch Fragen zu den Materialien oder dem Kleinbus habt. Felix ist zudem Datenschutzbeauftragter des KJR Dachau, so dass ihr euch auch in allen Fragen zum Datenschutz an ihn wenden könnt.

KLEINBUSVERMIETUNG

Jugendleiter*innen der im KJR Dachau zusammengeschlossenen Jugendorganisationen können einen Kleinbus mieten. Bei dem Kleinbus handelt es sich um einen Ford Transit mit neun Sitzen (inkl. Fahrer*in) und einem großen Gepäckraum. Die letzte Rücksitzbank kann auch ausgebaut werden für mehr Staufläche.

Voraussetzung: Der Fahrer/die Fahrerin muss mindestens drei Jahre den Führerschein Klasse B besitzen und zuverlässig sein. Ein Fahrsicherheitstraining wird empfohlen, z. B. direkt beim KJR Dachau. Die Anfrage zur Nutzung läuft ebenfalls über die Homepage.



DAS KÖNNT IHR BEI UNS MIETEN:

MATERIAL

- Biertischgarnituren
- Buttonmaschinen
- Infotafeln (Tafelfläche 1,5 m x 1 m)
- Großball (Ø ca. 1,4 m)
- Gerüstzelt (Bodenfläche 5,6 m x 6,0 m, Firsthöhe 2,7 m)
- Gerüstzelt (Bodenfläche 5,2 m x 9,0 m, Firsthöhe 2,7 m)
- Schwungtuch (Ø 4 m)
- Spielseile (nicht zum Tauziehen geeignet!)

TRANSPORTER

- Ford Transit, 9 Sitze

SEMINARRAUM UND -AUSRÜSTUNG

- KJR-Seminarraum in der Geschäftsstelle (alle Jugendorganisationen des KJR nach Absprache), für ca. 15 bis maximal 20 Personen
- Anfragen bitte per Mail an email@kjr-dachau.de

DAZU BUCHBAR

- Beamer
- Lautsprecher
- Funkmikros
- Pinnwände
- Moderationskoffer

DIE GEMEINSCHAFT DER JUGENDORGANISATIONEN

Wir sind die Arbeitsgemeinschaft der Jugendorganisationen im Landkreis Dachau. 15 Jugendverbände mit insgesamt mehr als 15.000 Mitgliedern im Alter bis 26 Jahre bilden den Kreisjugendring Dachau.

Zu unseren wesentlichen Aufgaben gehört die Unterstützung der Tätigkeit unserer Mitgliedsorganisationen und der Jugendleiter*innen durch Beratung, Fortbildungsangebote und Informationsabende sowie die Vergabe von Zuschüssen.

Mit den Jugendorganisationen treten wir für die Interessen aller Kinder und Jugendlichen im Landkreis Dachau ein.

Die Jugendorganisationen entsenden ihre Delegierten zu unseren Vollversammlungen und wählen den Vorstand und die Vorsitzenden.

Außerdem wählt die Vollversammlung auch Vertreter*innen in den Jugendkreistag.



Die KJR Vollversammlung ist das höchste beschlussfassende Organ des KJR. Hier treffen sich die Delegierten der Jugendorganisationen sowie der KJR Vorstand und fassen alle grundlegenden Beschlüsse für die Ausrichtung und die Arbeit des KJR.

JUGENDVERBANDSARBEIT – WIR UNTERSTÜTZEN DIE JUGENDORGANISATIONEN

ARBEITSTREFFEN DER JUGEND- ORGANISATIONEN

Wir versuchen regelmäßig im Austausch zu bleiben, um gemeinsam die Anliegen der Jugendlichen und der Jugendorganisationen im Landkreis zu besprechen. Unser wichtigstes Gremium ist natürlich die Vollversammlung: Hier werden alle wichtigen Beschlüsse gefasst. Beim jährlichen Verteilertreffen am 2.3. ging es um die Aufteilung der Zuschüsse für Aktionen und Fahrten der landkreisweit tätigen Jugendorganisationen geht. Passend dazu gab es vorher eine kurze Fortbildung zum Thema Finanzierung, Fundraising und Zuschüsse. Unsere schon klassische gemeinsame Aktion zu den Wahlen hat sich heuer auf drei Bereiche verteilt: Wir haben eine Podiumsdiskussion zur Landratswahl mit allen Kandidat*innen und eine zur Oberbürgermeisterwahl in Dachau gestartet. Diese sind durch ein digitales Format auf Instagram ergänzt worden. Beim online-Cafè der Jugendorganisationen haben wir uns über den Stand der Pandemie und der Vorgaben für die Jugendarbeit ausgetauscht. Dazu gab es im vergangenen Jahr natürlich auch viele Einzelgespräche, die sich um Un-/Möglichkeit von Maßnahmen, um den Härtefallfonds bei Unkosten durch Veranstaltungsausfall oder den Sonderfonds bei kurzfristigen Umplanungen gedreht haben. Neben dem Austausch mit den Jugendorganisationen haben wir den Austausch mit anderen Trägern der Jugendarbeit im Landkreis gepflegt, um gemeinsam zu überlegen, wie wir mit der Situation möglichst gut umgehen können.

Grundsätzlich laden wir alle Jugendorganisationen und für-und-mit Jugendlichen arbeitenden Menschen ein, sich bei Fragen an uns zu wenden und sich mit uns auszutauschen. Wir freuen uns auf den Dialog mit Euch!

FÖRDERUNGEN DER JUGENDARBEIT DURCH DEN KJR DACHAU

Aus Mitteln des Landkreises Dachau hat der KJR Dachau auch im Jahr 2020 Zuschüsse an seine Mitgliedsorganisationen vergeben. Auf unserer Homepage (www.kjr-dachau.de) können unter dem Menüpunkt Service/Zuschüsse das aktuelle Zuschussverzeichnis, dessen Fördergrundsätze und die Anträge heruntergeladen oder direkt online ausgefüllt werden. Neben der Grundstockförderung und der Unkostenpauschale für Jugendleiter*innen und gewählte Vorstandsmitglieder gibt es auch eine breitere Förderung von Veranstaltungen und Aktionen sowie innovativer Projekte aller Jugendorganisationen.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind auch im Zuschussbereich nicht spurlos vorübergegangen. Erfolgreicherweise konnte die Evangelische Jugend mit dem Communitygarden (COMGA) ein tolles und innovatives Projekt im August 2020 durchführen, das der KJR Dachau finanziell unterstützen konnte.

Darüber hinaus stellt die Stadt Dachau zur Förderung der öffentlich anerkannten örtlichen Jugendorganisationen Zuschussmittel bereit, deren Abwicklung über den KJR Dachau erfolgt.

Voraussetzung für diese Bezuschussung ist, dass die Zuschüsse unmittelbar und ausschließlich für die Jugendarbeit verwendet und von den Jugendorganisationen eigenständig verwaltet werden.



ANSPRECHPARTNERINNEN

Organisation Vollversammlungen:
LUDWIG GASTEIGER UND KARIN KÄSER

Arbeitstreffen der Jugendorganisationen,
Beratung und Fortbildungen:
LUDWIG GASTEIGER

Zuschüsse und Juleica:
KARIN KÄSER

ONLINE-CAFÉ DER JUGENDVERBÄNDE

Um den Jugendverbänden eine Möglichkeit zu geben, sich untereinander auszutauschen, Hinweise und Ideen zum Umgang mit der durch das Coronavirus bedingten Krisensituation zu erhalten und ihre eigenen Anliegen einzubringen, fand das Online-Café der Jugendverbände Ende Mai statt.

Zu dieser Zeit wurde bekannt gegeben, dass Bildungsangebote, zu denen die Jugendarbeit zählt, ab dem 02.06.2020 wieder stattfinden durften, solange die Hygienestandards eingehalten werden. Für die Erstellung von Hygiene- und Schutzkonzepten wurde auf die kostenlose Empfehlung des Bayerischen Jugendrings (BJR) hingewiesen, die immerzu aktualisiert wird und kostenlos im Shop heruntergeladen werden kann. Auch die Zoom-Reihe „Jugendarbeit lebt“ des Bezirksjugendring Oberbayern, bot und bietet immer noch regelmäßig die Möglichkeit sich mit haupt- und ehrenamtlichen Personen zu vernetzen und themenspezifisch zu informieren. Diese digitalen Möglichkeiten bieten Vernetzungschancen, die in Präsenz mit einem viel größeren Aufwand betrieben werden müssten.

Auch die Anwesenden des Online-Cafés waren aktiv. Sie trafen sich in digitale Meetings, hielten selbstgewählte Vorträge und es wurden sogar Trainingseinheiten als Videoformat aufgenommen und bereitgestellt.



Die Krise zeigte dennoch in allen Reihen der Jugendarbeit, dass Kinder und Jugendliche soziale Interaktionen in live wünschen, teilweise von der Angebotsvielfalt im digitalen Raum übersättigt waren und auch bei schönem Wetter das Rausgehen bevorzugt wurde. Gleichzeitig ermöglicht die Digitalisierung der Jugendarbeit Referent*innen und Teilnehmer*innen aus anderen Bundesländern kennenzulernen und sich mit Online-Tools für die Zusammenarbeit vertraut zu machen. Geisterkonzerte ermöglichten beispielsweise auch Menschen mit sozialen Phobien und Beeinträchtigungen in der Mobilität die Teilnahme, sodass zukünftig Symbiosen zwischen digitalen und analogen Angeboten denkbare Vorteile hätten.



ERSTE-HILFE-KURS

In den Räumen des Bayerischen Roten Kreuz durfte der Kreisjugendring Dachau den jährlichen Erste-Hilfe-Kurs stattfinden lassen. 14 Teilnehmer*innen wurden durch die Kursleitung motiviert in Notfallsituationen einzugreifen und ihnen wurde dafür wichtiges Wissen zur Vorgehensweise vermittelt. Damit der Kurs coronakonform durchgeführt werden konnte, wurde von Partnerübungen abgesehen. Dennoch konnte die stabile Seitenlage an einer Kursteilnehmerin und das Beatmen an einer Übungs-Puppe demonstriert sowie das Anlegen eines Verbands am eigenen Körper geübt werden.

NAJU-KINDERGRUPPE DES LBV DACHAU

Die Naturschutzjugend (NAJU) ist die Jugendorganisation des Landesbundes für Vogelschutz (LBV). Im Landkreis Dachau gibt es eine NAJU-Kindergruppe, die „Falken-Gruppe“ heißt und sich einmal im Monat an einem Freitag trifft. Die Kinder sind 9-12 Jahre alt und werden gut eine Woche vorher per Mail eingeladen.

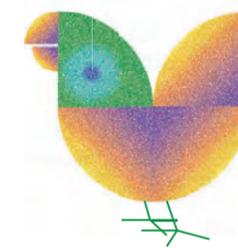
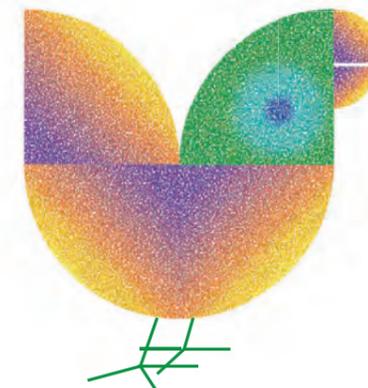
Wir spielen je nach Jahreszeit rings um den Landschaftssee in Dachau-Süd und besprechen Themen wie: die Brutvögel am See, Insekten, Blüten, Früchte und Blätter, Zugvögel, Vogelfütterung, den Vogel des Jahres, die Überwinterung der Tiere u.v.m.

Am Jahresanfang haben wir eine schöne Führung im Museum „Mensch und Natur“ erlebt, deren Schwerpunkt die Evolution der Vögel war. Ende Januar lud uns die Robotics AG des Gymnasiums Markt Indersdorf zu einem spannenden Nachmittag ins Schulgebäude ein, wo sie uns das Projekt SAM, ein Modul zur Messung von Feinstaub, Temperatur und Licht, vorstellten. Anschließend halfen uns die jugendlichen Tüftler selbst ein kleines Messmodul zu bauen, was eine gute und vor allem inspirierende Idee der Robotics AG war.

Im weiteren Jahresverlauf konnten wir wegen eines Sturms und natürlich der Corona-Pandemie eine lange Zeit keine Gruppenstunden mehr durchführen. Das einzige Mal, an dem wir uns noch zu einem vergnüglichen und nassen Nachmittag treffen konnten, war im September. Bei diesem Treffen haben wir gekeschert und eine Menge kleiner Tierchen analysiert. Zuletzt gründeten wir eine Wahlkampfgruppe, die für die Wahl zum Vogel des Jahres Stimmen für unseren Lieblingsvogel sammelte.



NATURSCHUTZJUGEND IM LBV - NAJU
ELISABETH SCHWARZMAIER
E-Mail: kindergruppe.dachau@lbv.de
www.lbv-dachau.de/kinder-und-jugend.html



BUND DER DEUTSCHEN KATHOLISCHEN JUGEND

Als Dachverband vertritt der BDKJ nicht nur die Interessen seiner Mitgliedsverbände KJG (Katholische junge Gemeinde) und KLJB (Katholische Landjugendbewegung), sondern die aller Pfarrjugendlichen.

Der Vorstand des BDKJ ist seit November 2020 mit Bettina Döring besetzt. Nach langer Vorstandsarbeit sind Aaron Schweiger und Fabian Edinger auf eigenen Wunsch mit der Kreisversammlung im Oktober aus ihren Ämtern ausgeschieden. Sie wurden dabei gebührend verabschiedet. Herzlichen Dank für das Engagement!

Noch vor Corona wurden in Kooperation mit dem Kreisjugendring die Aktionen zur Kommunalwahl veranstaltet. Die Landratswahlaktion wurde im Dachauer Hinterland in Markt Indersdorf abgehalten.

Ein paar Tage später folgte die Aktion zur Oberbürgermeisterwahl, in Rahmen im Ludwig-Thoma-Haus, in Dachau. Beide Veranstaltungen waren gut besucht. Erfreulicherweise beteiligten sich auch die Kandidat*innen von fast allen Parteien. Die Zielgruppe der Erst- und Neuwähler*innen konnte dabei einen guten Einblick erhalten.

Mit der Aktion Rumpelkammer fand, zum wiederholten Male und gerade noch rechtzeitig vor dem ersten Lock-



down, die Altpapier- und Altkleidersammlung des KLJB Kreisverbandes statt. Dabei beteiligten sich die Ortsgruppen der KLJB sowie viele weitere Ehrenamtliche aus dem ganzen Landkreis.

Die verantwortlichen Vorstands- und weitere Gremien treffen sich seit April regelmäßig digital und tauschen dabei aktuelle Informationen und Neuigkeiten aus. Dabei bereiten Sie den Neustart und die Wiederbelebung der Jugendarbeit nach den Corona-Maßnahmen intensiv vor.

Leider musste dieses Jahr der Landkreisministrantentag abgesagt werden; natürlich, wie könnte es anders sein, aufgrund von Corona. Dieser soll im Juli 2021 mit einem entsprechenden Konzept, dass derzeit vorbereitet wird, wieder durchgeführt werden und den Ministranten und Ministrantinnen Freude bereiten.

Wir hoffen auf ein aktionenreicheres Jugendarbeitsjahr 2021!



BDKJ KREIS DACHAU
Gottesackerstr. 17, 85221 Dachau
Tel.: 0 8131.81 84 5
E-Mail: info@bdkj-dachau.de
Web: www.bdkj-dachau.de

DEUTSCHE BEAMTENBUND JUGEND BAYERN (DBBJB)



DBBJB

GESCHÄFTSSTELLE MÜNCHEN
Dachauer Straße 4/V | 80335 München
Tel.: 089.54 50 23 30
E-Mail: info@dbbjb.de



Im Jahr 2020 haben zwölf Vorstandssitzungen in Präsenz und digital stattgefunden, zehn Sitzungen der Landesjugendleitung (von Januar bis Dezember) und zwei Sitzungen der Bezirksjugendleitung Oberbayern (März und Oktober). Zum Austausch über aktuelle Themen sowie Zusammenarbeiten erfolgte auch eine regelmäßige Teilnahme an Sitzungen der Kreisjugendleitung München-Stadt in München. Der dbbj Bayern hat außerdem an der Vollversammlung des Bayerischen Jugendringes am 16.-18.10.2020 in Regensburg teilgenommen. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die Gremienarbeit oftmals digital abgehalten. So gab es regelmäßige Online-Meetings, sowie digitale Teilnahmen an der Vollversammlung des Bezirksjugendringes Oberbayern (14.11.2020), sowie des Kreisjugendringes Freising (28.10.2020).

In Zusammenarbeit mit der Landesjugendleitung und der Bezirksjugendleitung Oberbayern wurden entspre-

chend der jeweils gültigen Einschränkungen nur wenige (Präsenz) Veranstaltungen angeboten. Dennoch gelang es ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm auf die Beine zu stellen, das im Januar mit Schulungen der Jugend- und Auszubildendenvertretungen startete. Im Februar gab es dann einen parlamentarischen Abend und nach einer coronabedingten Veranstaltungspause ging es im Juli mit einer Alpakawanderung in Röhrmoos hinaus in die Natur. Mit einem Ausflug in das Dinoland Tüßling und einer Segwaytour „Drittes Reich“ in München wurde das Veranstaltungsprogramm im September fortgesetzt. Die Abschlussveranstaltung bildete im Oktober eine Nachtwächter-Stadtführung in München. Abgesagt werden mussten bedauerlicherweise das Europaseminar, die Eisstockgaudi, ein Brandteig-Kochkurs, das Escape-Game, die Therme Erding, Lasertag, ein Olivenöl-Seminar, ein Besuch der Bavaria Filmstadt, Fußballgolf, eine zweite Nachtwächter-Stadtführung, eine Brauereiführung und eine Flughafen-Lichterfahrt.



DPSG PFADFINDER STAMM ANJO II KARLSFELD DEUTSCHE PFADFINDERSCHAFT ST. GEORG

Wir, die Pfadfinder des Stammes Anjo II Karlsfeld, hatten 2020 ein etwas ruhigeres Jahr als sonst. Das Jahr startete mit unserer Christbaumaktion Mitte Januar, die wir seit einigen Jahren wieder ins Leben gerufen haben. Dabei sammelten wir die Christbäume in vier Gebieten von Karlsfeld gegen eine kleine Spende ein, um genug Feuerholz für unser Grundstück zu haben. Einen Teil der eingenommenen Spenden gaben wir an den Karlsfelder Verein AMANI e.V. weiter, der einen Kindergarten in Tansania für Kinder mit sozial schwachem Hintergrund aufbaut.



Mitte Mai bauten die Leiter*innen gemeinsam für unser Freizeitgrundstück gegenüber vom Karlsfelder See einen Holzunterstand zur Lagerung unseres Brennholzes. Die weiteren Highlights des Jahres, unsere beiden Zeltlager über das Pfingstwochenende und die ersten beiden Sommerferienwochen, mussten wir leider pandemiebedingt absagen. Wir sind aber guter Dinge, dass wir 2021 wieder gemeinsam dorthin fahren können. Wir hoffen wir konnten euer Interesse wecken und wenn ihr Lust habt kommt einfach mal bei uns vorbei. Wir würden uns sehr freuen.

DPSG PFADFINDER
STAMM ANJO II KARLSFELD
DEUTSCHE PFADFINDERSCHAFT ST. GEORG



E-Mail: kontakt@dpsg-karlsfeld.de
www.dpsg-karlsfeld.de

KINDER- UND JUGENDTHEATER IN DER MUCKERL-BÜHNE E.V.

Das Jahr 2020 startete bei uns sehr gut. Das diesjährige Krimidinner sollte mit einem Klassiker etwas ganz Besonderes werden. Wir spielten Agatha Christies „Tod auf dem Nil“ in der deutschen Übersetzung von Michael Raab. Dieses Stück kam bei dem Publikum hervorragend an und verschaffte uns sehr viel positives Feedback. Auch für die Jüngsten wurden passende Rollen gefunden, sodass wieder einmal alle Altersgruppen auf der Bühne vertreten sein konnten. Auf die technische Umsetzung mit Ton und Beleuchtung wurde dieses Jahr wieder vermehrt Wert gelegt. Alle haben beim Aufbau tatkräftig mitgeholfen und eine unserer Jugendlichen hat während der Aufführung die Pulte bedient. Dadurch



konnte das Stück auf einer größeren Fläche mit mehr Publikum dargeboten werden. Wir hatten acht Aufführungen im Januar und Februar und waren, wie die vergangenen Jahre, immer bis auf den letzten Platz ausgebucht.

Die Zeit in der Corona Pandemie wurde genutzt, um selbst ein neues Stück zu schreiben. Die Verteilung der Skripte, sowie der Rollen für dieses Stück, konnte bereits über die sozialen Medien geschehen. Als zwischenzeitlich die Corona Regeln gelockert wurden, konnte sogar, mit Maskenpflicht und genügend Abstand zueinander, begonnen werden, den Text zu proben. Doch auch dies war pandemiebedingt leider bald schon wieder vorbei und es bleibt offen, wann wieder Proben und Aufführungen stattfinden können.

KINDER- UND JUGENDTHEATER
DER MUCKERL - BÜHNE E.V.
JEANNE GRAEFE
E-Mail: jeanne.graefe@gmx.de



TÜRKISCH-ISLAMISCHE GEMEINDE ZU DACHAU E.V. DITIB JUGEND DACHAU

Die Corona-Pandemie hat auch den Jugendrat der DITIB Dachau vor große Herausforderungen gestellt, vor allem nach der Schließung der Türen unserer Räumlichkeiten im Rahmen des ersten Lockdowns. Um mögliche Infektionsketten zu vermeiden hat der Vorstand am 13.03.2020 beschlossen bis Ende April alle täglichen Gebete, den Religions- und Koranunterricht, die Spielgruppe und die Jugendtreffen in Präsenz einzustellen.



Daher mussten die Türen der digitalen Kommunikation umso weiter geöffnet werden. So haben wir verstärkt über die sozialen Medien kommuniziert und wie bisher auch alle Infos sowie virtuelle Veranstaltungen weiterhin über unsere Facebook-Seite geteilt. Die Jugendlichen hatten jederzeit die Möglichkeit, sich bei Fragen und Problemen an den Jugendrat zu wenden und Unterstützung zu erhalten.

Für 09.-13.04.2020 war erstmalig eine Kulturreise nach Bosnien und Herzegowina geplant, die allerdings aufgrund der Corona-Beschränkungen und der damit verbundenen Planungsunsicherheit abgesagt werden musste.

TÜRKISCH-ISLAMISCHE GEMEINDE
ZU DACHAU E.V.



DITIB JUGEND DACHAU
NILÜFER ALTAY
Von-Herterich-Str.2b | 85221 Dachau
Tel.: 08131. 87 67 1
E-Mail: dachau@ditib-jugend.bayern

Die wichtigste und spirituellste Zeit im Jahr ist für die muslimische Gemeinde die des Fastenmonats Ramadan. Dieser begann am 24. April während des ersten Lockdowns, was dazu führte, dass Veranstaltungen und Feierlichkeiten im Zusammenhang mit dem Ramadan diesmal auf den eigenen Hausstand beschränkt blieben. Gemeinsam mit unserem Vorstand haben wir jedoch im Namen der DITIB Dachau am 29. April Ramadan-Pakete mit Lebensmitteln an die Dachauer Tafel gespendet, denn der Ramadan bedeutet nicht nur fasten und beten, sondern auch innere Einkehr und etwas Gutes für die Gemeinschaft zu tun. Als Ausdruck von Dankbarkeit und Wertschätzung für die starke Leistung, die Fachkräfte in dieser schwierigen und anspruchsvollen Zeit erbringen, haben wir deshalb den Mitarbeiter*innen aus den systemrelevanten Stellen, wie der z.B. der Dachauer Tafel und dem Krankenhaus, kleine Dankeschön-Pakete vorbereitet und ihnen zukommen lassen.



Am 15.06.2020 wurden die Türen für die täglichen Gebete unter Einhaltung strenger Hygieneregeln und Schutzmaßnahmen für Moscheebesucher*innen wieder geöffnet. Da Veranstaltungen und Treffen ab einer bestimmten Teilnehmerzahl weiterhin untersagt waren, fanden auch keine persönlichen Jugendtreffen statt. Wir haben uns als Jugendrat allerdings darauf konzentriert über virtuelle Meetings Konzepte und Pläne für das kommende Jahr zu entwickeln, virtuelle Austauschrunden zu ermöglichen oder auf entsprechende Angebote unserer Kooperationspartner hinzuweisen sowie die Neuwahlen eines neuen Jugendrats zu organisieren.

EVANGELISCHE JUGEND DACHAU UND LANDKREIS

Wer hätte es gedacht! Ein ganzes Jahr mit Pandemie. Ja, auch wir haben nicht schlecht gestaunt, welche Auswirkungen Corona auf das verbandliche Leben hat. In puncto Planung stand Einiges auf der Agenda. 2020 sollte das erste Jahr sein, in dem unsere überarbeitete Angebotsstruktur in vollem Umfang stattfindet. Tja, Pustekuchen!

Für unser Kinderzeltlager in Königsdorf, unsere ActionWeek – Camping for Teens, die Kinderadventsfreizeit und vor allem unsere Jugendfreizeit in der Toskana sah es leider finster aus. Mit Hilfe des KJR Dachau konnten wir dankenswerterweise anfallende Stornokosten für die Reise in die Toskana ausgleichen.

Unsere letzte große Aktion vor der Pandemie war der Regionale Jugendtag #Tatendrang in der Olympiakirche. Dort waren rund 300 Jugendliche, die sich in rund 20, von kompetenten Referent*innen durchgeführten, Workshops in verschiedensten Disziplinen ausprobieren konnten. Von Rappen über Graffiti sprühen bis zu fotografieren, Zumba und politische Diskussionsrunden war alles mit dabei. Der Tag hat auch den knapp 50 Ehrenamtlichen einen Riesenspaß bereitet, die sich vor Ort um Auf- und Abbau und die gesamte Infrastruktur kümmerten.



Während des ersten Lockdowns im Frühjahr haben wir die „Sippenspezies“ ins Leben gerufen. Eine Truppe, die sich fünfmal traf und Onlinespiele (z.B. Werwolf, Skibbli.io) via Zoom durchgeführt hat. Von den geplanten Fortbildungen und Reisen hat unter den ent-



sprechenden Hygienevorkehrungen lediglich unser vom BJR geförderter RegioStartUp – Fit für Jugendarbeit im September stattgefunden. Bei dieser Aktion haben sich unsere Ehrenamtlichen zusammen mit dem Heimpädagogen Manfred Walther mit dem Sozialraum Dachau und dem Begriff Heimat auseinandergesetzt. Angebote der EJ Dachau wurden analysiert und unter Berücksichtigung der Bedarfe des örtlichen Sozialraumes beleuchtet. Eines der daraus entstandenen Projekte ist das Weihnachtstreiben, welches trotz großem und selbständigem Engagement der Ehrenamtlichen aufgrund von Corona leider ausfallen musste. Es soll jedoch 2021 mit Livemusik und Lagerfeuer sowie eindrucksvoller Dekoration im Garten des Kinder- und Jugendhauses als eine Art alternativer Christkindmarkt stattfinden. Zudem gab es ein Planspiel am RegioStartUp zum Thema DDR und Bestrebungen die Demokratie einzufordern, welches absolut gelungen ist. Außerdem wurde an diesem Wochenende der neue Regional-Jugendausschuss gewählt für 2020-2022.

Als Alternative zum Ausfall von Freizeitangeboten gab es im Sommer den Communitygarden. Hierzu gibt es in dieser Ausgabe einen gesonderten Bericht, der deutlich macht, dass der landkreisweite Ausfall von Angeboten für junge Menschen in Dachau bei uns maximalen Tatendrang ausgelöst und uns dazu bewegt hat etwas Großes zu veranstalten.

Die viele Zeit im Büro nutzen wir 2020 unter anderem zum Aufbau unserer neuen Homepage:

www.ejdachau.de. Dort gibt es bereits Infos zu den Freizeiten für 2021. Wir freuen uns sehr auf das neue Jahr und erhoffen uns wieder wohltuende und gemeinschaftsfördernde Aktionen und Reisen.

Wer noch mehr Bilder und Eindrücke der Aktionen sehen möchte, wird auf Instagram [ej.dachau](https://www.instagram.com/ej.dachau) oder Facebook fündig. Wir danken dem Team vom KJR für alle Mühe und Unterstützung, die uns jedes Jahr erneut zuteil wird.

COMGA „DER COMMUNITYGARDEN“ DER EVANGELISCHEN JUGEND KARLSFELD, DACHAU, KEMMODEN-PETERSHAUSEN

Im August 2020 gab es an 6 Tagen aufgeteilt auf die ersten drei Augustwochen jeweils Mittwoch und Donnerstag einen offenen Garten auf dem Gelände der Friedenskirche Dachau. Dieser bot seinen Besucher*innen, bei freiem Eintritt und unter Wahrung eines Corona-Hygienekonzepts, eine willkommene kulturelle Abwechslung in diesem so herausfordernden Jahr.

Insgesamt rund 35 jugendliche Ehrenamtliche der 4 Kirchengemeinden der EJ Dachau waren dabei im Einsatz, um die 6 Tage von jeweils 15 bis 21.30 Uhr durchzuführen. Im Schnitt waren das 15 bis 20 junge Ehrenamtliche, die mit vollem Engagement für die Veranstaltungsbetreuung gefordert waren.

Der Communitygarden war ein Ort zum Sein, der kulturell von Kleinkünstler*innen aus dem Kunst- und Musikbereich begleitet wurde. Verschiedene Bands aus Dachau aber auch andere Kleinkünstler*innen z.B. von Outer Circle e.V., Grafik Braun oder vom Soundsystem Oktagon Kollektiv wurden miteinbezogen und luden zum Mitmachen ein. Jeweils donnerstags gab es für kulturell Ausgehungerte Livemusik und an allen Tagen Spiel- und Bastelangebote für Kinder und Jugendliche. Von Graffiti sprühen über Origami bis zu Riesenseifenblasen zaubern, war für jeden etwas dabei. Ebenso war es möglich, sich einfach nur zum Austausch mit Picknick auf der Wiese niederzulassen und gegen Abend den Blick auf das Lagerfeuer zu genießen.

An den Tagen mit Liveband, mussten wir an zwei von drei Donnerstagen sogar den Einlass stoppen, da die maximale Besucher*innenzahl erreicht war. Letztlich haben sich Menschen allen Alters eingefunden und das Angebot zum Picknicken bis hin zu interaktiven Angeboten genutzt, wobei junge Menschen die größte Schnittmenge bildeten.

Ebenso hat sich ein Hauptanteil an Ehrenamtlichen der EJ Dachau um die Infrastruktur vor Ort gekümmert. Das umfasste den Auf- und Abbau, die Einlasskontrolle, das Catering für die Crew und die gebuchten Künstler*innen sowie den Getränkeverkauf, was ohne unsere Ehrenamtlichen nicht funktioniert hätte. Für uns als EJ Dachau gilt es hier außerdem einen Dank an den KJR Dachau auszusprechen, der die Projektidee von Beginn an befürwortet hat und nachträglich Zuschussgelder be-



willigte. Zum anderen danken wir der Stadt Dachau, die durch die Abteilung Integration und Jugend Mitarbeiter*innen vom Juz Süd für das Spieleprogramm zur Verfügung stellte und in Teilen bei der Vorbereitung mitwirkte sowie Material und Ausstattung für die Umsetzung ergänzte.

Neben den enorm vielen positiven Rückmeldungen von Besucher*innen, Nachbarschaft, Kleinkünstler*innen und anderen Beteiligten haben sich auch weiterführende Ideen aufgetan, um u.a. mit der Stadt, aber auch mit Verbänden und Trägern kooperative Angebote zu schaffen. Dazu zählt beispielsweise das Malen mit Menschen mit Behinderung und unserer Jugend.

Die Pandemie hat dieses Projekt erst möglich gemacht, wengleich die Planung eine Herausforderung darstellte. Das lag schlichtweg an einer sehr kurzen Zeit für die Veranstaltungsorganisation und natürlich auch an den Begebenheiten der Pandemie selbst.

Die EJ Dachau, die als Hauptveranstalter an Planung, Durchführung und Nachbereitung mit ihren Ehrenamtlichen voll im Einsatz war, wurde mit einer unglaublich positiven Energie und Welle an liebevollen und vor allem dankbaren Menschen beschenkt. Alle, die vor Ort die Energie erspüren konnten, kamen die anderen Tage wieder. Es war nicht nur unglaublich gut für uns, sondern auch für Dachau und für einfach alle, die es erleben konnten.

1. Vorsitzende des Regional-Jugendausschuss (RegioJAS)
Julia Neumann

EVANGELISCHE JUGEND
FRIEDENSKIRCHE,
KORNELIUSKIRCHE UND
GNADENKIRCHE
ENRICO HALBAUER
Friedenskirche
Uhdestr. 2 | 85221 Dachau
Tel.: 08131 31 89 24 6
E-Mail: enrico.halbauer@elkb.de
Instagram [ej.dachau](https://www.instagram.com/ej.dachau)

FISCHERJUGEND

Der Anglerclub Indersdorf e.V. hat eine starke Jugendgruppe mit Jungen und Mädchen im Alter von 10 bis 18 Jahren. Die Jugendleitung kümmert sich intensiv um die Betreuung der Jugendlichen. Neben dem gemeinsamen Angeln an den vereinseigenen Gewässern, fördern wir das Gruppen- und Gemeinschaftsgefühl der Jugendlichen. Auch das Freundschaftsfischen mit Jungangler*innen aus benachbarten Vereinen ist sehr beliebt. Bei diesen Treffen werden Erfahrungen ausgetauscht und es kommt oft zu neuen Freundschaften.

Für das Jahr 2020 waren wieder fast jeden Monat ein gemeinsames Fischen bzw. theoretische Unterweisungen geplant. Leider haben wir aufgrund der Corona-Situation fast alle Termine und Veranstaltungen absagen müssen. Auch unsere Freundschaftsfischen mit anderen Vereinen sind wegen den Auflagen ausgefallen. Ein Königsfischen im kleinen Kreis konnte aber dennoch stattfinden. Was wir uns nicht nehmen ließen, war auch dieses Jahr wieder ein kleines Minizeltlager durchzuführen, dass wir Anfang September an unserem See in Bergkirchen veranstalteten. Unsere Jugendlichen waren wieder mit Begeisterung dabei und dieses



Jahr sind auch ein paar schöne Fische im Kescher gelandet. Für das 2021 sind wir voller Zuversicht und hoffen, dass wir unserem Hobby wieder ohne Einschränkungen und mit viel Freude nachgehen können. Neben dem Fischfang unterweisen wir unsere Jugendlichen auch in Natur-, Tier- und Umweltschutz, wobei der soziale Aspekt gestärkt wird. Ebenfalls beteiligen wir uns an verschiedenen Aktionen zur Reinhaltung unserer Gewässer (z.B. RAMADAMA-Aktionen). Ein weiterer Mittelpunkt der Jugendarbeit ist die chemische Gewässeruntersuchung, die seit dem Sommer 2016 neu in die aktive Ausbildung aufgenommen wurde. Die jungen Angler*innen sollen neben dem Fischen auch die Natur verstehen, erhalten und respektieren lernen. Zur Vorbereitung auf die Fischerprüfung (ab dem 14. Lebensjahr) stehen wir den jungen Angler*innenn selbstverständlich auch zur Seite. .



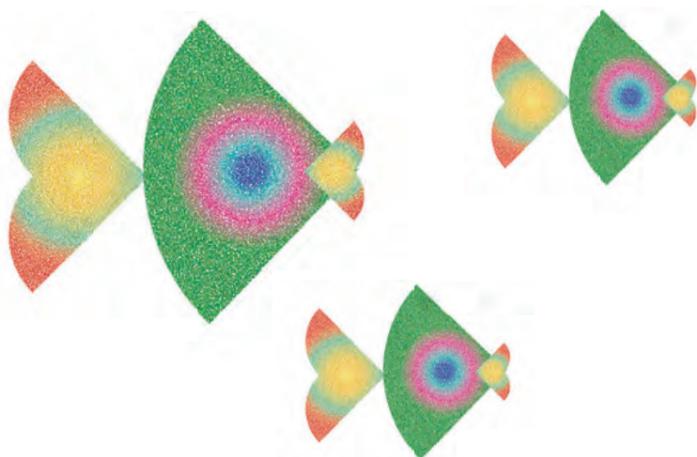
FISCHERJUGEND

RONNY STRAUSS

Am Kreuzfeld 4 | 85232 Bergkirchen

Tel.: 0176.23 50 47 22

E-Mail: r.strauss@t-online.de



GEWERKSCHAFTSJUGEND IM DGB

Wir als DGB-Jugend sind ein eigenständiger, demokratisch organisierter Jugendverband, der gleichzeitig Teil des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) ist.

Wir treten für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen in einer demokratisierten Wirtschaft, Gesellschaft und Staat ein. Dazu gehört auch die gesellschaftlich-politische Arbeit. Wir setzen uns ein für gute und sichere Arbeit, für gute und faire Bildung, für bessere Ausbildungsverhältnisse und für ein soziales Europa. Darüber hinaus bieten wir eigene Angebote zur arbeits- und sozialrechtlichen Beratung für Auszubildende (Dr. Azubi), vertiefte Beratung (als Träger von Azuro) oder prekär Beschäftigte/Praktikant*innen.

Dazu gehört für uns auch, dass wir jedes Jahr in die Klassen der Berufsschulen gehen, um dort die neuen Azubis über ihre Rechte und Pflichten aufzuklären und sie zu beraten. In unseren Jugendgremien wie dem Regionsjugendausschuss treffen sich viele politisch interessierte Gewerkschaftsmitglieder.

Wir bereiten zum Beispiel (Gegen)-Demonstrationen vor, wenn Neonazis und Pegida aufmarschieren, wir planen Sommerfeste oder beteiligen uns in Bündnissen. Besonders wichtig sind uns auch die von uns orga-

nisierten Gedenkfeiern im ehemaligen KZ Dachau sowie zum Jahrestag des Oktoberfestattentats.

In unseren Gremien planen Jugendliche zudem selbstständig ihre Jahresthemen, was im Jahr 2020 mit dem Schwerpunkt Gedenkarbeit geschehen ist. Wir freuen uns sehr, dass es uns trotz der Einschränkungen durch Corona am 26.9.2020 gelungen ist, die große Gedenkfeier an das Oktoberfestattentat von 1980 durchzuführen, bei der auch der Bundespräsident gesprochen hat und dass wir einen Film zur Thematik herausgebracht haben der unter:

<https://www.erinnerneisstkampfen.de/> abrufbar ist. Gemeinsam mit euch wollen wir auch 2021 die Gesellschaft aktiv mitgestalten, unsere Ideen einbringen und für unsere Rechte kämpfen.

DGB-JUGEND MÜNCHEN
KRISTOFER HERBERS
Schwanthalerstraße 64 | 80336 München
E-Mail: jugendsekretariat-muenchen@dgb.de



BAYERISCHE JUNGBAUERNSCHAFT E.V. JUNGBAUERNSCHAFT DACHAU

In der Jungbauernschaft Dachau sind seit 1984 die Junglandwirte im Landkreis organisiert. Auf Landkreisebene vertreten wir unseren Dachverband, die Bayerische Jungbauernschaft. Ziel der Jungbauernschaft ist es, die Junglandwirte im Landkreis zu vernetzen und das Fachwissen zu erweitern. Deswegen veranstalten wir regelmäßig Fachveranstaltungen und Exkursionen. Die Corona-Pandemie hatte 2020 leider zur Folge, dass keine unserer Veranstaltungen wie geplant stattfinden konnte. Dennoch sollten unsere Aktivitäten erwähnt werden. In normalen Jahren steht jährlich eine Auslandsreise auf dem Programm der Jungbauernschaft. Unsere letzten Studienfahrten führte uns nach Spanien in die Region um Valencia und nach Ungarn in die Region um Budapest. Es ist jedes Jahr wieder spannend, mehr über die Landwirtschaft in anderen Regionen und



Ländern, aber auch über die Kultur und die Mentalität der Menschen vor Ort, zu erfahren. Außerdem kommt die Geselligkeit nicht zu kurz, wie beispielsweise bei Grill- und Weihnachtsfeiern sowie Ausflügen zum Ski- oder Schlittenfahren. Der jährliche Kathreintanz im Herbst und der Mähdrescherball im Fasching sind große, traditionelle Veranstaltungen unseres Vereins. Aktuelle Informationen zu unserem Verein und anstehenden Veranstaltungen findet Ihr auf unserer Facebook-Seite:

<https://www.facebook.com/JungbauernschaftDachau>
Die Vorstandschaft der Jungbauernschaft Dachau freut sich über Interessent*innen oder neue Mitglieder.



JUNGBAUERNSCHAFT E.V.

MICHAEL PABST

1. Vorsitzender

Mitterwiedenhof 2 | 85256 Vierkirchen

Tel.: 0178.18 83 46 3

E-Mail: michi.pabst@web.de

JUGENDORGANISATION BUND NATURSCHUTZ (JBN)



Die Jugendorganisation Bund Naturschutz (JBN) ist im Landkreis Dachau in den Orten Dachau, Vierkirchen, Haimhausen, Weichs und Markt Indersdorf mit Kindergruppen für Kinder im Alter von 5-11 Jahren vertreten. Weitere Informationen über die Gruppen finden sich auf der Webseite www.dachau-bund-naturschutz.de unter der Rubrik Kinder + Jugend.

Jedes Jahr stellt sich im KJR-Jahresbericht eine andere Gruppe vor. Heuer kommen die Indersdorfer zu Wort: Wir sind die Kindergruppe „Die Schlaunen Dachse“ im Alter von 6-10 Jahren und treffen uns alle 4-6 Wochen am Waldkindergarten in Markt Indersdorf. Zusammen erkunden und erforschen wir vor allem den Wald, aber auch Wiesen und Gewässer, wie z.B. bei der Wasserprobe an der Glonn im letzten Sommer.

Im Winter luden wir den Förster zu uns in den Wald ein und begutachteten die Sturmschäden. Dabei erfuhren wir vieles über die Bäume und die Waldbewohner beispielsweise anhand von Tierfellen, Federn und Geschichten.

Die nächste Gruppenstunde fand pandemiebedingt im Sommer zur Blüte vieler Wildpflanzen und Gräser statt. Diese sammelten wir auf der Wiese am Waldrand und bedruckten sie mit Stofffarbe auf unsere mitgebrachten T-Shirts und Taschen.

Zur Apfelernte haben die Schlaunen Dachse einen Ausflug auf den Biohof Hefeles in Ainhofen unternommen. Dort fütterten wir die Rinder und streichelten Hühner. Anschließend verkosteten wir die selbst geernteten Äpfel sowie gedünstete Kartoffeln und Eier vom Hof.

Im Oktober bastelten und schnitzten wir herbstliche Mobiles aus den vielen Schätzen des Waldes, zu denen zum Beispiel Zweige, Eicheln, Kastanien, Moos und Beeren zählen.

Die Schlaunen Dachse tauchen bei jedem Treffen in ein bestimmtes Gruppenthema ein, sei es ein Wildkräutereisen im Frühjahr, Tierspurenuche oder Lagerfeuer mit Bratäpfeln. Sie lieben den Wald, das Freispiel und die mitgebrachte Brotzeit im Freien.

**JUGENDORGANISATION
BUND NATURSCHUTZ (JBN)**
 GERDA WEINBACHER
 Anton-Hechtl-Straße 7 | 85221 Dachau
 Tel.: 08131.35 25 88
 E-Mail: gerda.weinbacher@gmx.de

JUGENDROTKREUZ UND WASSERWACHTJUGEND

Das Jugendrotkreuz (JRK) und die Wasserwachtjugend (WaWa) sind ein Teil der großen Rotkreuz-Familie in Dachau. Wer in Gemeinschaft mit anderen etwas Hilfsbereites machen möchte und an Gruppenstunden, Ferienfreizeiten (2020 wegen Corona leider ausgefallen), Zelten und Wettbewerben Spaß hat, ist beim JRK und der WaWa Jugend an der richtigen Stelle. Anderen Menschen zu helfen steht bei uns an erster Stelle.

Im Jugendrotkreuz Kreisverband Dachau können Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 27 Jahren mitmachen. Spiel und Spaß kommen natürlich auch nicht zu kurz. Aufgrund des großen Altersunterschiedes werden die Kinder in altersgerechte Gruppen aufgeteilt. Für die Ausbildung der jeweiligen Altersstufe sind speziell ausgebildete Gruppenleiter*innen zuständig.

Die Gruppenstunden im Landkreis Dachau findet man in Altomünster, Dachau, Haimhausen und Markt Indersdorf. Das Jahr 2020 war leider für alle sehr anstrengend. Unsere Gruppenstunden konnten zunächst nicht mehr stattfinden. Dank unseres Hygienekonzepts konnten wir uns jedoch einige Male vor den Sommerferien wiedersehen. Außerdem fand Dank uns erneut die Blutspende in Markt Indersdorf statt und das gleich vier Mal. Wir freuen uns immer über neue motivierte Mitglieder in unserer Rotkreuzfamilie. Die Wasserwachtjugend bietet speziell für Kinder und Jugendliche ein Training an, in dem die Mitglieder kindgerecht das



Schwimmen lernen oder ihren Schwimmstil verbessern können. „Spaß am Sport“ ist hier das Motto! Aber nicht nur das Schwimmen, sondern auch das Helfen wird bei der Wasserwachtjugend gelehrt. Die Jugendlichen werden an das Rettungsschwimmen und spätere Ausbildungen, wie z.B. zum Wasserretter, Bootsführer oder Rettungstaucher herangeführt. Der Juniorwasserretter ist hierbei ein speziell für Kinder und Jugendliche entwickeltes Ausbildungskonzept. Im Landkreis Dachau sind die Trainingsstunden nach Ortsgruppen (Ainhofen, Dachau & Karlsfeld) sowie nach Altersstufen getrennt. Es ist dabei schon von Vorteil, wenn Interessierte bereits das bronzene Jugendschwimmabzeichen (Freischwimmer) mitbringen. Egal in welcher Gemeinschaft, jede Menge Spaß und neues Wissen zur Ersten Hilfe sind garantiert.

JUGENDROTKREUZ (JRK)
 GEMMA MARIA CLEOBURY
 Rotkreuzplatz 3-4 | 85221 Dachau
 Tel.: 08131.36 63 0 | Fax 08131.36 63 55
 E-mail: jugendrotkreuz@kvdachau.brk.de

WASSERWACHTJUGEND
 CARMEN KORNALIK
 Rotkreuzplatz 3-4 | 85221 Dachau
 Tel.: 08131.36 63 0
 E-mail: carmen.kornalik@wasserwacht-dachau.de

SPORTJUGEND DACHAU

Was für ein (Sport-)Jahr 2020! Im ganzen Landkreis kam seit März der Sportbetrieb zum Erliegen. Um so mehr freuten wir uns, mit Hilfe der verschiedensten Hygienekonzepte, Lüftungsanforderungen und Abstandsregelungen, im Juni wieder etwas Normalität zu gewinnen und Sport zu treiben. Unser herzlichster Dank geht an alle Jugendleiter*innen und Engagierte, die sich eigenständig um Lösungen bemüht haben.

Als größte Jugendorganisation im Landkreis mit fast 100 Vereinen vertritt die Sportjugend beinahe 20.000 Kinder und Jugendliche sowie junge Erwachsene bis 26 Jahre.

Da unsere Pläne für das laufende Jahr leider aufgeschoben wurden, freuen wir uns, wenn wir 2021 wieder den Fokus auf unsere Hauptschwerpunkte legen können. Dabei sind Jugendbildungsmaßnahmen (JuBi) und die Ausbildung ehrenamtlicher Jugendleiter*innen (AeJ), aber auch die Begleitung und Organisation von Veranstaltungen auf Kreisebene geplant.

Am 19. Oktober 2019 wurde der Vorstand auf dem Kreis-



jugendtag neu gewählt. Dieser besteht aus: René Uhlemann (TSV Schwabhausen) 1. Vorsitzender, Andreas Hartwich (TSV Karlsfeld) 2. Vorsitzender, Maria Uhlemann (TSV Schwabhausen) Jugendsprecherin und Felicitas Hartwich (TSV Karlsfeld) Beisitzerin. Viele organisatorische Themen und Veranstaltungen, wie der Aufbau des Social Media Auftritts, die Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring und die Organisation des Sternlaufes stehen auf dem Plan für das hoffentlich besser werdende neue Jahr. Über weitere Unterstützung durch die Jugend selbst würden wir uns freuen, um die Interessenvertretung gegenüber der Öffentlichkeit, der Politik und anderen Verbänden - wie zum Beispiel bei den Veranstaltungen zur letzten Kommunalwahl - mit zwei Jugendsprecher*innen zu verstärken.

Lasst Euch nicht entmutigen – #ErlebeDeinenSport!

das Hüttenwochenende in Bayerwald konnten wir leider nicht wahrnehmen. Die kleineren Gruppen mit 10 Jugendlichen über den Sommer hatten allerdings auch ihre Vorteile. Wir konnten gezielter Ausbildung machen und uns mehr Zeit für alle nehmen.

Ab Mitte Oktober mussten wir dann leider erneut den Jugenddienst bis auf Weiteres einstellen und so endete das Jahr auch. Um es dennoch mit etwas Positivem abzuschließen, haben wir alle Jugendlichen kurz vor Weihnachten besucht und ein kleines Geschenk übergeben. Weitere Details und Bilder zu allen Aktivitäten, findest Du auf Facebook:

<https://www.facebook.com/thwjugenddachau> und Instagram: [@thwjugenddachau](https://www.instagram.com/thwjugenddachau)

Du bist zwischen 10-18 Jahren und interessiert auch mitzumachen? Dann melde dich doch einfach bei uns.

THW JUGEND DACHAU
PHILIPP RENOTH
Neufeldstraße 4 | 85232 Bergkirchen
Mobil: 0152.31 78 67 57
E-Mail: jugend@thw-dachau.de

Technisches Hilfswerk
Ortsverband Dachau

THW-JUGEND DACHAU



Das Jahr 2020 hat bei uns wie alle anderen Jahre angefangen. Gleich nach den Feiertagen sind wir mit unseren 2 Jugendgruppen durchgestartet und haben unsere technische Ausbildung fortgesetzt. Im Februar fand der alljährliche Kinderfasching statt, an dem wir wieder zahlreiche Besucher*innen begrüßen durften – leider das erste und letzte Event im Jahr.

Mitte März änderte sich dann alles und wir mussten wegen Corona mehrere Wochen unseren Dienst aussetzen. Die Gruppen wurden dann weiter gesplittet und wir sind mit 3 kleineren Gruppen durch den Sommer. Sämtliche Aktivitäten wie die Bootsfahrt in Wartaweil oder

TRACHTENJUGEND D' AMPERTALER UND DIE GLONNTALER

Die Ampertaler Trachtenjugend zählt ca. 55 Kinder- und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 27 Jahren. Sie kommen sowohl aus Dachau Stadt, wie auch aus dem Landkreis. Etwa 10 bis 12 Paare sind es, die sich normalerweise alle 14 Tage mit ihren Jugendleiter*innen Evi Wittmann und Lothar Mann zu den Tanzproben im Ludwig-Thoma-Haus bzw. Schützenheim 3-Rosen-Saal in Dachau treffen. Es werden mit den Jugendlichen die traditionellen Volkstänze, die „speziellen Dachauer Tänze“, wie auch interessante Tänze aus dem weiteren Umkreis gelehrt. Zu offiziellen Auftritten tragen die Deandl und Buam die historische Dachauer Bauertracht. Diese Tracht stellt der Verein den aktiven Tänzer*innen als Leihgabe gerne zur Verfügung.

2020 war leider alles anders, als wir geplant haben.

Anfang des Jahres durfte unsere Kinder- und Jugendtanzgruppe aber noch am Projekt des Fernsehsenders ZDFinfo teilnehmen. Die Dokumentation hat sich mit der Geschichte der Befreiung Dachaus und des Konzentrationslagers auseinandergesetzt. Eine ausführliche historische Archivstrecke sollte dies erläutern. Dem gegenübergestellt wurde ebenso ein ausführlicher Teil mit dem heutigen Leben Dachaus, zu dem wir Ampertaler aktiv beitragen durften. Es sollte ebenso gezeigt werden, wie facettenreich die Stadt Dachau ist und was diese oft genannte Heimatverbundenheit ausmacht. Dem Projektteam wurde gesagt: „Und wer in Dachau Heimat sagt, der muss auch Ampertaler sagen“. Wir, die Jugendtanzgruppe der Ampertaler sowie erwachsene Mitglieder in der Original Dachauer Tracht sind der Einladung des Dokumentarfilmteams gerne gefolgt. Zum Vereinsabend am 31. Januar 2020 durften wir ein paar Kostproben aus unserem Vereinsleben zeigen. Maxi, einer unserer jüngsten Tänzer (7 Jahre) wurde sogar noch interviewt.



Eine Tanzprobe im Februar, dann machte uns das Virus einen großen Strich durch all unsere weiteren Plannungen und lies uns nur noch wenig Gestaltungsspiel-

raum. Trotzdem blicken wir am Ende des doch sehr schwierigen Jahres zuversichtlich ins neue Jahr 2021, in der Hoffnung, dass wir alle ausgefallenen Aktionen und Veranstaltungen mit unseren Kindern nachholen können.



Die Trachtenjugend des Heimat- und Trachtenverein „Glonntaler“ Petershausen e.V. zählt zurzeit 28 Jugendliche im Alter bis 26 Jahren. Sie stammen alle aus dem Gemeindegebiet Petershausen und umliegenden Gemeinden der Landkreise Dachau, Freising und Pfaffenhofen. Sie treffen sich alle 14 Tage in unserem Vereinslokal der Sportgaststätte „Olympia“ in Petershausen zum Erlernen von traditionellen Volkstänzen und zum Schuhplatteln. Die Kinder werden seit Jahren von Conny Herzog und Toni Hundhammer betreut. 2020 ist leider alles anders gekommen. Unser Vereinsleben kam im März bis Jahresende zum Stillstand, aber trotzdem haben wir versucht unserer Jugend etwas zu bieten. So machten wir uns im August auf den Weg ins Altmühltal zum Paddeln und im September in den Kletterwald auf den Blomberg. Zum Abschluss des Tages rodelten wir zur Talstation. So hoffen wir auf 2021, dass es besser wird und die ausgefallenen Ausflüge nachgeholt werden können.

TRACHTENJUGEND D' AMPERTALER
EVI WITTMANN
Langerhansstr. 4 | 80999 München-Allach
Tel.: 089.81 24 36 6 | E-Mail: kema-druck@t-online.de



TRACHTENJUGEND DIE GLONNTALER
CONNY HERZOG
Maibaumstr.1 | 85293 Salmading
Tel.: 08441.72 70 1 | E-Mail: conherz@web.de



MODELLPROJEKT DEMOKRATISCHE SCHULE PROJEKTSTART 2020

MODELLPROJEKT DEMOKRATISCHE SCHULE



Modellprojekt
Demokratische Schule



LUDWIG GASTEIEGER
PROJEKTLEITUNG

Mittermayerstr. 22-24
85221 Dachau
Tel.: 08131. 35 67 8 10
E-Mail: gasteiger@kjr-dachau.de



BRIGITTE WURBS
PROJEKTMANAGEMENT

Mittermayerstr. 22-24
85221 Dachau
Tel.: 08131. 35 67 8 51
E-Mail: wurbs@kjr-dachau.de

Das Modellprojekt Demokratische wird vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend und vom Landkreis Dachau unterstützt. Über das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ können wir einen Beitrag leisten und Wege aufzeigen, wie demokratische Beteiligung schon in der Kindheit und der Jugend gelebt und gelernt werden kann. Für dieses Projekt haben wir auch hervorragende Mitarbeiter*innen bekommen, die – auch trotz des Arbeitens auf Distanz – schon ein starkes Team geworden sind. Ich bin gespannt, was das Modellprojekt in den kommenden Jahren alles hervorbringen wird.

Ich war viele Jahre in Kinder- und Jugendarbeit als Zirkus- und Theaterpädagogin, im Bildungsbereich und Sozialmanagement tätig. Seit 1. März 2020 bin ich nun beim KJR Dachau zuständig für die schulbezogene Jugendarbeit und das Modellprojekt Demokratische Schule.
Zitat: „Bildung ist nicht das Befüllen von Fässern, sondern das Entzünden von Flammen.“
(Heraklit)



JULIANA KROLOP
PÄDAGOGISCHE MITARBEITERIN
POLITISCHE BILDUNG

Mittermayerstr. 22-24
85221 Dachau
Tel.: 08131. 35 67 8 52
E-Mail: krolop@kjr-dachau.de



SABINE MÜHLICH
PÄDAGOGISCHE MITARBEITERIN
DEMOKRATISCHE SCHULENTWICKLUNG

Mittermayerstr. 22-24
85221 Dachau
Tel.: 08131. 35 67 8 53
E-Mail: muehlich@kjr-dachau.de

Ich bin Demokratietrainerin und Medienpädagogin oder wie ich mich selbst am liebsten bezeichne politische-medien „Bildnerin“. Ich unterstütze beim KJR Dachau seit Mai 2020 die Partnerschaft für Demokratie und das Modellprojekt Demokratische Schule bei Themen wie Jugendbeteiligung (auch digital), politische Bildung und Medienpädagogik.
Zitat: „Die Pädagogik ist politisch“

In einem Leben, das die Möglichkeit hat, sich nach demokratischen Werten auszurichten ist nicht automatisch alles gut. Aber es kann gut werden. Demokratieförderung ermöglicht, dass Menschen ihre Potenziale sehen und sich zutrauen, sie zu entfalten. Dazu möchte ich durch meine Arbeit im Modellprojekt beitragen.

Zwei Sprechblasen, die was miteinander zu tun haben. Anscheinend haben sie sich etwas zu sagen. Dabei kommen sie sich so nahe, dass Bereiche ihrer selbst eine Veränderung erfahren. Über allem ist ein Fingerabdruck zu erkennen. Hat da eine Person „seinen Stempel“ aufgedrückt? – Oder wollte jemand erkennbar bleiben?

Mittlerweile ist das Logo des Modellprojekts Demokratische Schule im Kreisjugendring Dachau an vielen Ecken zu finden – sogar am neuen Radständer vor dem Eingang.

In diesem Jahr ist viel passiert. Als neues Team haben wir Konzepte entwickelt, Informationen gesammelt, Formate entwickelt und ausprobiert.

Corona hat das Modellprojekt beeinflusst und neue Schwerpunktsetzungen erforderlich gemacht und ermöglicht. Mit dem Themenfeld „digitale Beteiligungen“ konnten wir schnell und flexibel auf die wechselnden Anforderungen und Bedingungen an den Schulen reagieren und unser Profil stärken. So war es für die SMV der Mittelschule Karlsfeld möglich, trotz Distanzunterricht weiterzuarbeiten.

Schon im Sommer wurden in gemeinsamen Sitzungen mit dem AK Demokratie wichtige Schritte für das Schuljahr unter Corona Bedingungen geplant und ausgehandelt.

Im Herbst konnte ein Team starten, das sich um digitale Formen der Mitbestimmung an der Schule kümmert. Gleichzeitig fanden in unterschiedlichen Formaten SMV-Sitzungen, eine Schulversammlung, die basisdemokratische Schülersprecher*innenwahl, die Wahl der Delegierten zum Jugendkreistag und Fortbildungsveranstaltungen im Bereich Klassensprecher*innenwahl, Schülersprecher*innenwahl und Mitbestimmung statt. Schüler*innen und Lehrkräfte leiden sehr unter den Einschränkungen, die sie 2020 erleben. Viele Maßnahmen, die Schule zu einem Lebensraum machen, mussten unter der Maske und den Hygienemaßnahmen stark eingeschränkt werden.

Gleichzeitig wuchs aber das Bedürfnis, diese herausfordernde Situation zum Anlass zu nehmen, noch mehr umzudenken sowie nachhaltig und kreativ die Gestaltung von Schule anzugehen, so zum Beispiel im Erarbeiten von neuen SMV-Aktionen: Mit viel Durchhaltevermögen und starken Nerven haben die Schüler*innen mit Unterstützung der Lehrkräfte Mottotage, Halloween- und Nikolaus Aktionen, einen Adventskalender für die ganze Schule und die Unterstützung eines Hilfsprojekts durchgeführt.

Der AK Demokratie, Vertreter*innen von Schüler*innen sowie Schulleitung und Lehrkräften, werden weiter daran arbeiten, eine Struktur zu entwickeln, die ihre Schule zu der Schule macht, in der sie lernen und leben wollen.

Am Ende dieses Jahres durften wir zusätzlich unsere Kompetenz im Bereich Grundschule ausbauen und anwenden. Die Grundschule an der Krenmoosstraße in Karlsfeld wird 2021 in ein neues Schulgebäude einziehen, das in seiner Architektur neue Unterrichtsformen und Möglichkeiten der Mitgestaltung und Teilhabe aller, die darin lernen, leben und arbeiten, ermöglicht. Das Modellprojekt wird auch hier als Partner wahrgenommen, der auf neuen Wegen der partizipativen Schulentwicklung, Impulse setzen und konkrete Unterstützung anbieten kann.

Auch wenn durch Corona die körperliche Nähe oft dem Abstand weichen musste, fand ein enger Austausch über das statt, was Partizipation und Mitbestimmung für das System Schule bedeuten kann.

Unterschiedliche Sprechblasen haben sich ausgetauscht und neue Räume erschlossen.

Vielleicht ist der Fingerabdruck, der über allem Austausch steht, die Idee, die alle verbindet: Schule als ein Ort, an dem man gerne sein möchte, der junge Menschen entlässt, die selbstbewusst und voller Mut ihr Leben in die Hand nehmen wollen und mit Freude den Anforderungen und Herausforderungen der Gesellschaft begegnen.

MODELLPROJEKT DEMOKRATISCHE SCHULE – UNSER KONZEPT FÜR DIE GANZTAGSSCHULE

Durch die Ausweitung der Unterrichtszeit bis 16:00 Uhr gewinnt Schule zunehmend an Bedeutung im Leben junger Menschen. Sie wird zum Lebensraum, in dem neben der stärkeren individuellen Förderung, Werteerziehung, Vermittlung sozialer Kompetenz und Raum für praktisches Lernen zentrale Anliegen sind und den es partizipativ zu gestalten gilt.

Das Team des Modellprojekts Demokratische Schule hat nun im Jahr 2020 ein Konzept zur Kooperation mit Grund- und Mittelschulen entwickelt.



Entlang der Leitmotive:

Miteinander – Mitentscheiden – Mitgestalten bringt der Kreisjugendring Dachau Formate zur Persönlichkeitsentwicklung, zum sozialen Miteinander und der Partizipation und zum projektorientierten Lernen in die Ganztagsbildung mit ein.

Ziel unserer Bildungsangebote sind Persönlichkeitsentwicklung in einem guten sozialen Miteinander, Mitentscheidung durch starke Schüler*innenmitverantwortung und praxisnahe politische Bildung sowie das Erwerben von Gestaltungskompetenz in Engagementprojekten.

Je nach Alter und Situation geschieht das auf unterschiedlichen Ebenen: im Unterricht und in der Klasse, für die gesamte Schule und auf der außerschulischen Ebene. Eine gute pädagogische Beziehungsarbeit ist hierfür grundlegend wichtig. Unser Konzept für eine Kooperation mit Schulen im gebundenen Ganztags sieht deshalb vor, dass eine pädagogische Fachkraft als feste Ansprechpartner*in für die jeweiligen Ganztagsklassen zur Verfügung steht.

Für die einzelnen Klassenstufen des gebundenen Ganztages entwickelt der KJR Dachau ein aufeinander aufbauendes und aufeinander bezogenes Curriculum mit zwei sich ergänzenden „Schulfächern“ – das Schulfach „Glück und Leben“ und das Fach „Demokratie lernen und leben“. Diese wöchentlich stattfindenden Angebote werden durch Projektarbeit im „Projektfach Zukunft“ ergänzt.

Das Miteinander steht im Mittelpunkt des „Schulfachs“ Glück und Leben. Es geht um Persönlichkeitsbildung und die Entwicklung von Kompetenzen für ein gutes soziales Miteinander. Themen sind hier Selbstregulation, Konfliktmanagement und Problemlösung, Entwicklung der persönlichen Identität und Hilfe beim Erwachsen werden. Es geht in diesem „Schulfach“ um das Erlernen von Achtsamkeit im Umgang mit sich, mit Anderen und mit der Natur.

Im Fach „Demokratie lernen und leben“ steht das Mitentscheiden im Fokus.

Strukturen der Schüler*innenvertretung und -beteiligung werden mit Leben gefüllt. Die Schülerinnen und Schüler lernen sich mit aktuellen – auch selbstgewählten – Themen zu beschäftigen, sich zu informieren, zu recherchieren, zu verbalisieren, unterschiedliche Sichtweisen zu verhandeln, Kompromisse auszuhandeln und Differenzen zu akzeptieren.

Politische Bildung vermittelt hier ein alltagstaugliches Verständnis von Demokratie als Lebensform durch Auseinandersetzung mit Themen wie z.B. Kinderrechte, dem „Lernort Rathaus“, einem Medien- und Demokratieführerschein, etc.

Im Projektfach „Zukunft“ wird der Schwerpunkt auf eine am Engagement orientierte Projektarbeit gelegt. Gemeinsam wird Wissen erarbeitet und unter Mitbestimmung der Schülerinnen und Schüler in praktische Projekte überführt. Die Projekte können in unterschiedlichen Bereichen (Digitalisierung/Umgang mit Medien, Bildung für nachhaltige Entwicklung, kulturelle Bildung, soziales Engagement) liegen und sollen mit geeigneten Partner*innen vor Ort realisiert werden.

In den Bereichen Vertiefung und individualisiertes Lernen unterstützt der KJR mit Lernbegleiter*innen.

Im Sinne der Vereinbarkeit von Familie und Beruf können optional offene Angebote ergänzend zur Kernzeit der Ganztagsklassen in das Angebot aufgenommen werden, in deren Rahmen die Schüler*innen selbstbestimmt Freizeit verbringen können.

WEBSITE MODELLPROJEKT DEMOKRATISCHE SCHULE



Information, Interaktion & Partizipation – drei Schlagworte, die uns im Frühjahr dazu bewogen haben, eine eigene Website für das Modellprojekt Demokratische Schule zu entwickeln. Schnell war klar, dass es eine Website werden soll, die das Projekt einerseits vorstellt, aber auch Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Informationen zu Mitbestimmung und Demokratie im Landkreis geben soll.

Darüber hinaus wollten wir aber auch einen ausgefeilten internen Bereich entwickeln, in dem Schulen und außerschulische Gremien einen geschützten Raum vorfinden, um ihre demokratische Arbeit zu dokumentieren und zu organisieren – etwa über Klassenforen,

schulweite Pinnwände & Petitionen oder Demokratietagebücher, um nur einen kleinen Ausschnitt zu nennen. Klar war auch, die Website wird sich optisch und funktionell von der des KJR-Dachau unterscheiden. Nachdem die grundlegenden Funktionen der Website feststanden, haben wir das Projekt ausgeschrieben und uns nach einem sehr beeindruckenden Bewerbungsverfahren für die Münchner Agentur „Kochan & Partner“ entschieden, die uns vor allem durch ihre grafischen Ideen begeistert hat.

Inzwischen ist der Entwicklungsprozess schon weit fortgeschritten, die grafischen Elemente sind weitgehend entwickelt und nun steht ab Januar 2021 die Programmierung an.

Allerdings gilt diese erste Entwicklungsphase „nur“ dem öffentlichen Bereich der Website. Danach folgt zunächst eine konzeptionelle Phase, in der der interne Bereich mit Beteiligung von Schüler*innen, Lehrer*innen und außerschulischen Gremienmitarbeiter*innen ausgearbeitet werden soll. 2021 wird die Entwicklung der Website also weiterhin ein Thema des Modellprojekts bleiben.

JETZT ONLINE – SCHAUT DOCH MAL REIN:
www.schule-der-demokratie.eu



MEDIENARBEIT BEIM KJR

Jugendarbeit wird immer digitaler. Jugendarbeit wird mehr und mehr auch digital verbreitet und ergänzt. Gleichzeitig entstehen ganz eigene Formate der digitalen Jugendarbeit. Zudem wollen wir mit den „Medienprofis“ und weiteren Projekten die Jugendarbeit mit Medien deutlich ausbauen. Hier haben wir zwei Mitarbeiterinnen, die uns und alle Teams tatkräftig unterstützen.



ANNE RÖPKE
PÄDAGOGISCHE MITARBEITERIN
MEDIENPÄDAGOGIK
Mittermayerstr. 22-24
85221 Dachau
E-Mail: roepke@kjr-dachau.de



ANNINA EBERHARDT
HONORARKRAFT ÖFFENTLICHKEITS-
ARBEIT, SOCIAL MEDIA
Mittermayerstr. 22-24
85221 Dachau
Tel.: 08131. 35 67 80
E-Mail: kommunikation@kjr-dachau.de

Mein Herz brennt für den Journalismus und die Arbeit für und mit Jugendlichen; eine Verknüpfung, die mich bereits seit meinem Berufseinstieg begleitet. Im Kreisjugendring ist es meine Aufgabe, Medienprojekte im Modellprojekt demokratische Schule und in der Partnerschaft für Demokratie zu unterstützen. Darüber hinaus sind wir dabei, eine Medienwerkstatt für den Landkreis auf die Beine zu stellen und die außerschulische Medienarbeit durch Workshops und Fortbildungen zu stärken. Nicht zuletzt baue ich gerade ein ehrenamtliches Team aus (digitalen) Lernbegleiter*innen auf, um Schüler*innen in Zeiten der Pandemie bestmöglich zu unterstützen. Ich freue mich sehr, jetzt Teil dieses Teams zu sein!

Sowohl in meiner Freizeit als auch in meiner Arbeit für den KJR spielt das Digitale eine große Rolle. Ich bin eine große Verfechterin der Social Media und ihrer positiven Seiten - vor allem bezüglich Kommunikation- und Interaktionsformaten, die viel Kreativität, Freiräume und ein Gemeinschaftsgefühl freisetzen können. Mein Ziel ist es, die vielfältigen Angebote des KJR im Digitalen partizipativ und weit verbreitet zugänglich zu machen.

MEDIENPROFIS

Als Ergebnis des Arbeitskreises Demokratie an der Mittelschule Karlsfeld wurde die AG Medienprofis gestartet. Seit September treffen sich Schüler*innen aus der 7., 8. und 10. Klasse donnerstags und lernen alles rund um Medienarbeit. Fotografie, Audio und bewegte Bilder sind die bis jetzt durchgeführte Einheiten. Ein intensiver Workshop-Nachmittag fand Anfang Oktober im Jugendhaus Karlsfeld statt. Mit vielen praktischen Übungen und dem obligatorischen Kahoot-Quiz haben die Jugendliche einiges gelernt. Bei ihrem ersten „Auftrag“ haben die Medienprofis einen Workshop zu Thema „Jugend kann die Welt bewegen“ im Oktober dokumentiert. Die Ergebnisse sind unter nebenstehendem QR Code zu finden

Nächstes Jahr geht es mit den Medienprofis weiter. Zunächst wollen wir ein Magazin zum Thema „Jugend in der Coronakrise“ mit den Schüler*innen entwickeln und uns danach mit voller Kraft der Reflexion und der kritischen Auseinandersetzung mit Medien widmen (Fake-News, Filterblasen, Bildmanipulationen und vieles mehr).



DER KREISJUGENDRING: TRÄGER DER GEMEINDEJUGENDARBEIT UND JUGENDSOZIALARBEIT AN SCHULEN



GEMEINDEJUGENDARBEIT IN DEN GEMEINDEN

Bergkirchen

Erdweg

Odelzhausen

Pfaffenhofen a.d. Glonn

Sulzemoos

Weichs

JUGENDSOZIALARBEIT IN DEN MITTELSCHULEN

Bergkirchen

Erdweg

Odelzhausen

Zu den Berichten finden Sie auch Schlaglichter auf bestimmte Aspekte der Jugendarbeit in den Gemeinden.

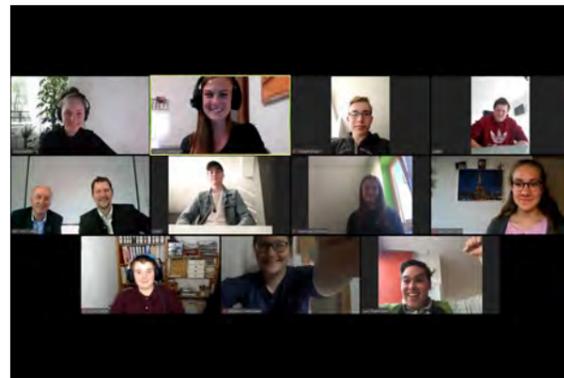
Weitere aktuelle Berichte finden Sie immer auf:
<https://www.kjr-dachau.de/gemeinden-und-schulen>



GEMEINDEJUGENDARBEIT BERGKIRCHEN

Die Jugendarbeit in der Gemeinde Bergkirchen erlebte ein spannendes Jahr mit viel Umdenken und einigen Umgestaltungen. Anfang des Jahres verabschiedete sich die Gemeindejugendpflegerin Steffi Oikonomakos zum Windeln wechseln in die Elternzeit.

Vor dem ersten Lockdown im März beteiligte sich der Jugendrat Bergkirchen bei der vom KJR initiierten Aktion „Kommunalwahlveranstaltung für Erstwähler*innen“. Daraufhin mussten alle weiteren Projekte erst einmal auf Eis gelegt oder verschoben werden. Die Gemeindejugendpflegerin Susi Baur reagierte sofort auf die Einschränkungen durch die Pandemie, indem sie sich fortlaufend informierte, Hygiene- und Schutzkonzepte für Räumlichkeiten sowie Aktionen erstellte und seitdem auch in Instagram (@susijugendpflege) präsent ist.



Auch der Jugendrat Bergkirchen traf sich weiterhin in Videokonferenzen, worüber er auch Simon Landmann in den Ruhestand verabschiedete und mit dem nachfolgenden Bürgermeister Robert Axtner über die Anliegen der Jugend sprach. Die dynamischen Zeiten bewegten auch den Jugendrat, sodass Jugendversammlungen und die Abschlussfahrt in den Skylinepark verschoben bzw. abgesagt werden mussten sowie die Vorsitzenden und Mitgliederanzahl sich veränderte.

Dennoch beteiligten sich die Mitglieder des Jugendrats unter der Hauptorganisatorin Luisa bei „Geschenk mit Herz“ von humedica e.V., wodurch sie 28 Päckchen für bedürftige Kinder aus Bayern und anderen Ländern erstellen konnten, die in der Weihnachtszeit verteilt wurden. Sie möchten auch weiterhin ein Sprachrohr für die Jugend sein sowie Projekte initiieren und durchführen, sodass sie im Jahr 2021 aktiv auf Bergkirchner Jugendliche zugehen und diese herzlich in ihrem Team begrüßen möchten.

Starke Einschränkungen spürten die Nutzergruppen der selbstverwalteten Jugendräume, welche seit Beginn der Pandemie nicht genutzt werden durften, es sei denn eine sozialpädagogische Fachkraft wäre während der Öffnungszeit anwesend, was jedoch dem Konzept der Räumlichkeiten stark widersprechen würde.

In den Sommermonaten konnte dank der Zusammenarbeit mit Vereinen, Jugendorganisationen und Ehrenamtlichen ein vielfältiges Ferienprogramm geplant und durchgeführt werden. Dadurch konnten die Kinder und Jugendlichen an Waldausflügen teilnehmen, mit Segelfliegern über die Heimat fliegen, in Nähkursen ihre eigenen Kosmetiktaschen gestalten, im Kartpalast Wettrennen fahren und auf Ponys Reiterfahrten sammeln.



Außerdem erhielt der Skatepark in Bachern durch den Künstler Adrian Till eine professionelle farbliche Umgestaltung, die den Park stärker hervorhebt und die Nutzer*innen erfreut.

Auch in einzelnen Gesprächen stellte sich heraus, dass vor allem in Krisenzeiten die Jugendarbeit in der Gemeinde weitergehen muss. Es wird deshalb weiterhin an kreativen Lösungen, digitalen Ansätzen und zukünftigen Aktionen gearbeitet sowie ein offenes Ohr, Vermittlungshilfe und Ratschläge angeboten.

Mit Katja Faig kommt ab Januar 2021 eine hochqualifizierte und höchstmotivierte neue Jugendpflegerin als Elternzeitvertretung für Steffi hinzu.



GEMEINDEJUGENDPFLERGER/-IN
STEFFI OIKONOMAKOS | SUSANNE BAUR
Bürgerhaus Palsweis | St.-Urban-Straße 28 | 85232 Palsweis
Tel.: 08135.99.15.04.7
Mobil: 0172.58.08.02.3
E-Mail: oikonomakos@kjr-dachau.de | baur@kjr-dachau.de

JUGENDSOZIALARBEIT AN DER MITTELSCHULE BERGKIRCHEN

Die Jugendsozialarbeit an der Mittelschule Bergkirchen ist seit 1.2.2020 wieder in Vollzeit besetzt. Nach einer vierwöchigen Hospitation im Jugendamt ist Tina-Maria Kloos als zusätzliche Teilzeitkraft mit 19,5 Stunden in die Jugendsozialarbeit eingestiegen.

Fast zeitgleich mit dem Einstieg von Frau Kloos wurden die Schulen aufgrund der Covid-19-Pandemie geschlossen. Im Vordergrund stand damit zunächst die Frage nach der Erreichbarkeit der JaS für Jugendliche außerhalb der Schule.

Welche psychischen Auswirkungen die Pandemie und die Maßnahmen zur Verhinderung einer weiteren Ausbreitung auf Kinder und Jugendliche haben können und welche Herausforderungen, aber vielleicht auch Chancen die Corona-Pandemie für die Jugendsozialarbeit mit sich bringt, bleiben weitere Themengebiete.

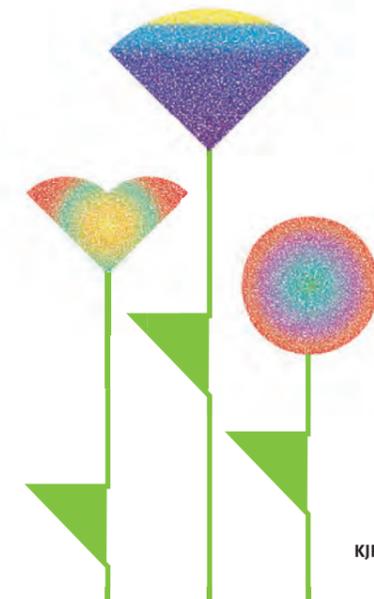
Das Team der Jugendsozialarbeit hat sich intensiv mit diesen Fragestellungen auseinandergesetzt und beispielsweise eine Online-Fortbildung zu dem Thema „Einführung in die Onlineberatung“ initiiert. Neben der Etablierung telefonischer Sprechzeiten für Kinder, Jugendliche und deren Eltern sowie der Einrichtung eines Diensthandys, haben sich neue Wege der Kommunikation und Erreichbarkeit ergeben. Auch unterstützte die JaS die Grund- und Mittelschule Bergkirchen bei der Notfallbetreuung und übernahm hierbei die Aufsicht und Gestaltung von Betreuungszeiten. Als Ende April die Schulen wieder öffneten, bestand zunächst die Herausforderung darin, sich in einen völlig anderen Schulalltag einzuleben. Um die Schüler*innen bei diesem Prozess zu unterstützen, aber auch ihre Erfahrungen im Lockdown zu thematisieren, hat das JaS-Team in der Grund- und Mittelschule Reflexionsstunden zu Corona und dem Lockdown angeboten. Nach einer Eingewöhnungszeit in diesen neuen Schulalltag stieg der Bedarf an Beratung und Einzelfallhilfe von Seiten der Schüler*innen und Eltern stetig an. Auch hier haben sich neue Formen der Beratung ergeben. Teilweise wurde die Einzelfallhilfe außerhalb von Schulzeiten und im Freien durchgeführt. Der Ortswechsel vom Büro in die

Natur kam bei den Schüler*innen gut an.

Leider konnten viele Kooperationsangebote der JaS mit externen Fachkräften dieses Jahr nicht wie geplant stattfinden. Ebenso musste die Abschlussfahrt der 9. Klasse, bei der Frau Mayr zusammen mit einer Lehrkraft nach Italien gefahren wäre, coronabedingt abgesagt werden. Im Oktober konnte jedoch das theaterpädagogische Angebot von Creative Change für die 8., 9. und 10. Jahrgangsstufe durchgeführt werden und die Schüler*innen setzten sich 4 Tage lang mit Themen wie Fake News, Rassismus und Sexismus auseinander. Auch zahlreiche Klassenprojekte konnten trotz der pandemiebedingten Einschränkungen von Frau Mayr und Frau Kloos umgesetzt werden und so fand zum Beispiel regelmäßig das Angebot „Soziales Lernen“ in den 5. und 6. Klassen statt. In Zusammenarbeit mit der Gemeindejugendarbeit Bergkirchen wurde in der 5. Klasse außerdem ein Präventionsprojekt zu dem Thema „Klassenchat und Cybermobbing“ geplant, welches Anfang 2021 durchgeführt wird.



JUGENDSOZIALARBEITERINNEN
DORIS MAYR DE SEPTIS | TINA KLOOS
Mittelschule Bergkirchen, Raum 305 & 306, 2. Stock
Sonnenstraße 21 | 85232 Bergkirchen
Doris: 08131.36.60.17 | Mobil: 0163.18.41.98.1
Tina: 08131.36.60.16 | Mobil: 0163.46.07.60.0
E-Mail: mayr@kjr-dachau.de | kloos@kjr-dachau.de





GEMEINDEJUGENDARBEIT ERDWEG

Die bereits im Herbst 2019 gestartete generationsübergreifende Schachgruppe konnte sich bis Mitte März 2020 einmal wöchentlich treffen. Bemerkenswert war die Tatsache, dass in der Gruppe beinahe alle Generationen ihre Schachkenntnisse verbessern und unter Beweis stellen konnten. Während des Lockdowns war zumindest ein Teil der Gruppe weiterhin virtuell aktiv. Auch die ebenfalls im Herbst 2019 initiierten Schwimmkurse für 25 Kinder mussten leider Mitte März 2020 unterbrochen werden. Ebenfalls musste der Betrieb des stark frequentierten Jugendzentrums eingestellt werden. Es folgten auch Absagen der für die Osterferien geplanten Freizeitangebote.

Trotz der unsicheren Zeiten herrschte Optimismus und es wurden Aktionen und Workshops für die Sommerferien recherchiert und auf die Beine gestellt. Alle potenziellen Anbieter wurden rechtzeitig kontaktiert, aber einige sagten bedauerlicherweise ab. Auch deshalb konnten im Vergleich zu den vergangenen Jahren deutlich weniger Aktionen angeboten werden. Trotz der überschaubaren Auswahl gab es attraktive Ferienprogrammpunkte, die fast alle komplett ausgebucht waren. Somit gab es auch viele zufriedene Gesichter der Teilnehmer*innen und positives Feedback den Eltern. Die Einschränkungen erschwerten zwar die Kontakte zu den Jugendlichen, dennoch konnte sich in Erdweg eine Skatergruppe entwickeln, die sich bei der Planung eines längst gewünschten Miniskater-Parks aktiv beteiligte und über die Art der Rampen eigenständig entschied. Glücklicherweise konnte auch gleich ein geeigneter Platz für die Skatanlage gefunden werden und die erste Skater Rampe wurde bereits bestellt.

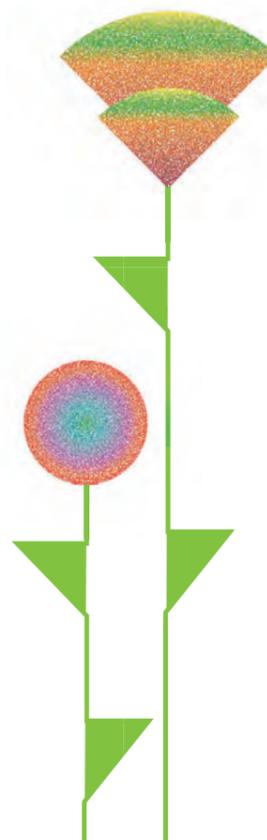


GEMEINDEJUGENDPFLEGER
JANUSZ RYS

Rathaus Erdweg | Rathausplatz 1 | 85253 Erdweg
Tel.: 08138.93 17 12 1 | Mobil: 0171.64 90 37 5
E-Mail: rys@kjr-dachau.de



Aus einigen einzelnen Gelegenheitsbasketballspieler*innen konnte eine Gruppe organisiert werden, die sich unter Einhaltung der Hygieneregeln bis zum zweiten Lock-down traf, um fortan gemeinsam Basketball spielen zu können. Als nach dem ersten Lockdown die Eröffnung des Jugendzentrums ermöglicht wurde, gelang es schnell ein passendes Hygienekonzept zu erstellen. Dadurch erfolgte die Wiedereröffnung der Einrichtung Anfang Juli. Auch, die seit einigen Jahren sehr gut funktionierende Zusammenarbeit mit der Nachbarschaftshilfe wurde im Jahre 2020 fortgesetzt. Die Jugendlichen halfen älteren alleinstehenden Personen bei der Gartenarbeit und als Belohnung erhielten sie dafür immer eine leckere große Partypizza.



JUGENDSOZIALARBEIT AN DER MITTELSCHULE ERDWEG

Das Jahr 2020 war ein reich gefülltes und turbulentes Jahr, das seitens der Jugendsozialarbeit an Schulen viel Flexibilität und Kreativität erforderlich machte.

Nachdem die neue Jugendsozialarbeiterin der Mittelschule Erdweg Frau Sophia Schumitz ein gutes Ankommen an der Schule hatte und sehr schnell erfolgreich auf die Bedarfe der Schule und Schüler*innen eingehen und insbesondere in die Einzelfallarbeit einsteigen konnte, überraschte als weitere Neuerung die coronabedingte Schulschließung im März.

Hieraus folgte die große Herausforderung das Beratungsangebot, das bis dato fast nur an der Schule und zu Unterrichtszeiten stattgefunden hatte, umzugestalten. Dies gelang durch die Einführung einer dienstlichen Handynummer, unter der Frau Schumitz erreicht werden konnte, sowie durch die Schaffung eines telefonischen und nach einigen Wochen auch mobilen aufsuchenden Beratungsangebots. Durch dieses konnte schließlich vermehrt Beratung im Zuge von Spaziergängen oder Hausbesuchen angeboten werden, was von Schüler*innen wie auch ihren Familien gut angenommen wurde. Im Zuge dessen wurde auch die Elternarbeit bei Einzelfallhilfen intensiviert.

Als Fazit kann somit festgehalten werden, dass die JaS der Mittelschule Erdweg die Herausforderung der Schulschließung und der nur allmählichen Wiederöffnung des Präsenzunterrichts im Sommer als Chance umwandelte. Das gelang ihr, indem sie Beratung unabhängiger vom Raum „Schule“ und – für Familien, die dies wünschten – ein Stück weit anonym hinsichtlich ihres Umfeldes anbieten konnte.

Fortgeführt wird nun nach der weitgehenden Normalisierung des Schulalltags die aktive Diensthandynummer, die einen niedrigschwelligen und diskreten Zugang für viele Schüler*innen besonders für den Erstkontakt bietet. Außerdem soll es



JUGENDSOZIALARBEITERIN
SOPHIA SCHUMITZ

Mittelschule Erdweg
Pater-Cherubin-Straße 3 | 85253 Erdweg
Tel.: 08138.69 76 34 8 | Mobil: 0176.73 45 56 25
E-Mail: schumitz@kjr-dachau.de



Abenteuer ist einfach.



www.sparkasse-dachau.de

Wenn man einen Finanzpartner mit den richtigen Lösungen für ein maßgeschneidertes Sparen hat. Wir unterstützen Sie bei Ihren Plänen.

Sprechen Sie uns darauf an.
Telefon: 08131 730.



GEMEINDEJUGENDARBEIT ODELZHAUSEN

Rückblickend stellte das Jahr 2020 die Jugendarbeit vor einige besondere Herausforderungen. Im Allgemeinen lebt die Jugendarbeit von Begegnungen, Jugendliche brauchen Freiräume, um sich bestmöglich persönlich entwickeln zu können und gerade diese Voraussetzungen waren in unterschiedlichen Phasen dieses Jahres teilweise nur sehr eingeschränkt oder schlichtweg gar nicht gegeben.

Nichtsdestotrotz kann sich die rasche Anpassungsfähigkeit der Gemeindejugendarbeit sehen lassen. Hygienekonzepte wurden erarbeitet, Lokalitäten an die neue Situation angepasst und die Odelzhauser Jugend auf die veränderte Lage eingestimmt. Das Jugendzentrum war während der ersten Lockdown Phase zwar geschlossen, durfte aber ab Mitte Juni wieder seine Pforten öffnen. Mit Mund-Nasen Bedeckung, sowie unter Einhaltung des Mindestabstandes von 1,5 Metern, durften die Besucher*innen des JUZ sich unter Beaufsichtigung des JUZ Teams an mindestens zwei Abenden pro Woche mit Gleichgesinnten treffen.

Man konnte förmlich spüren, wie der persönliche Kontakt die Defizite der neuerdings häufig abverlangten digitalen Zusammenkünfte etwas ausglich und zur Verbesserung der eigenen Befindlichkeit beitrug. Die disziplinierte Geselligkeit wurde nicht nur genutzt, um sich auszutauschen, denn auch der Wissensvermittlung wurde Raum geboten. Mit einer kurzen Unterbrechung fand der bekannte Kurs „Fit for Life“ erneut statt. Die gut besuchten wöchentlichen Workshops erstreckten sich über ein halbes Jahr und zielten insbesondere auf die persönliche Weiterentwicklung von Jugendlichen ab. Viele engagierte junge Menschen zeigten trotz veränderter Rahmenbedingungen somit den Willen sich fortzubilden.

Des Weiteren fand im Sommer in Kooperation mit dem BRK Dachau ein kompakter Erste-Hilfe-Kurs in den Räumlichkeiten der evangelischen Friedensinsel statt,



der hauptsächlich von Fachkräften sowie ehrenamtlich Engagierten in der Kinder- und Jugendarbeit besucht wurde. Im August wurde das beliebte Ferienprogramm in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Sulzemoos organisiert. Bogen schießen, Kart fahren, Glitzerschmuck entwerfen, Namensschilder basteln und Sportarten wie Taekwondo standen auf dem abwechslungsreich gestalteten Programm.

Der Jugendrat wickelte dieses Jahr vorwiegend auf Online-Debatten aus und konnte somit nicht ganz an die Aktivitätensvielfalt des Vorjahres anknüpfen. Bedauerlicherweise mussten ansonsten gern gesehene Aktivitäten des Jugendrates, wie z.B. das Jugendkino oder das Kürbisschnitzen, abgesagt werden, jedoch sind für das kommende Jahr bereits einige Highlights in der Agenda fixiert worden. Ab Oktober wurde, häufig vor den abendlichen Öffnungen des Jugendzentrums, das Hüttenbau-Projekt fortgesetzt. Fleißige Jugendliche nutzen die kühlen Herbstnachmittage, um ihre handwerklichen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen und eine selbst konzipierte Holzhütte Schritt für Schritt auf der Anlage der Friedensinsel zu errichten. Der Kinobus konnte pandemiebedingt für die Wintermonate nicht angeboten werden. Je nach Entwicklung der Situation könnte es aber auch gut sein, dass sehr kurzfristig alternative Angebote ausgearbeitet werden.

Aus heutiger Perspektive sind wir auf die lokale Jugend sehr stolz. Schließlich fielen im Jahr 2020 bundesweit vor allem jüngere Menschen des Öfteren durch exzessives Verhalten unangenehm in den Medien auf, aber die Odelzhauser Jugendlichen bewiesen mit ihrem maß- und rücksichtsvollen Auftreten, dass sie selbst in schwierigen Situationen einen kühlen Kopf bewahren und verantwortungsvoll mit den pandemiebedingten Einschränkungen umgehen. Ein besonderer Dank gebührt neben all unseren Jugendlichen jenen, die die örtliche Jugendarbeit unterstützt haben, allem voran der Gemeinde Odelzhausen. Wir freuen und auf viele weitere spannende Projekte im anstehenden Jahr 2021.



GEMEINDEJUGENDPFLEGERINNEN ODELZHAUSEN

BIANCA BÄNISCH | CHRISTOPHER JANISCH
Rathaus Odelzhausen | Schulstraße 14 | 85235 Odelzhausen
Tel.: 08134.93 08 36
E-Mail: baenisch@kjr-dachau.de | Mobil: 0171.36 81 20 5
janisch@kjr-dachau.de | Mobil: 0152.05 70 32 13

WIR STELLEN UNS VOR

– DAS „NEUE, ALTE“ TEAM DER GEMEINDEJUGENDARBEIT ODELZHAUSEN

Die langjährige Gemeindejugendpflegerin Ramona Kitzinger verabschiedete sich in die Elternzeit und hat mittlerweile eine gesunde Tochter zur Welt gebracht. Seit Anfang September kümmert sich nun Bianca Bänisch, die in der Region bereits viele Jahre als Gemeindejugendpflegerin tätig ist, um die Anliegen der lokalen Jugend. Unterstützt wird Bianca seit kurzem nebenberuflich von Christopher Janisch, der schon seit Anfang 2017 für den Kreisjugendring Dachau im Jugendzentrum Odelzhausen als Betreuer tätig ist und nun sein Stundenkontingent erhöht hat. Komplementiert wird das dynamische Team durch Bettina Wörl, Patrick Gail und Christian Weber, die durch ihren tollen Einsatz die Öffnungen des Jugendzentrums begleiten und den Jugendlichen mit Rat und Tat zur Seite stehen.



Jetzt
kostenloses*
Girokonto
eröffnen.

Modern ist eine Bank,
die nicht auf neu macht,
sondern Sinn macht.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

www.vr-dachau.de

*Mit deinem VR-MeinKonto und der VR Banking App hat du deine Finanzen immer im Blickfeld. Und das Beste - dein VR-MeinKonto ist bis zum 26. Geburtstag kostenlos, inklusive Girocard. Alle Infos gibt es online oder in deiner Geschäftsstelle.

Volksbank Raiffeisenbank
Dachau eG





GEMEINDEJUGENDARBEIT SULZEMOOS

Die Corona-Zeit traf die Jugendarbeit in der Gemeinde Sulzemoos in einer Zeit, in der ohnehin einige Veränderungen im Gange waren. Neben einem im März neu gewählten Bürgermeister und einem neuen Jugendreferenten aus dem Kreis des Gemeinderats lief trotz Corona die Suche nach einer Neubesetzung für die Stelle der Gemeindejugendpflege auf Hochtouren.

In enger und guter Zusammenarbeit mit dem KJR Dachau konnte dabei mit Katja Faig eine hochqualifizierte und höchst motivierte neue Jugendpflegerin ab 01.01.2021 gewonnen werden. Katja ist ab Januar als Gemeindejugendpflegerin für die Gemeinden Sulzemoos und Bergkirchen unterwegs. In ihren letzten Jahren war sie als Leitung in der offenen Kinder- und Jugendarbeit tätig. Sie ist 46 Jahre alt, hat zwei erwachsene Kinder und einen Australian Shepherd, der sie ab und an begleiten wird. Ihre neuen Arbeitsplätze hat sie sich bereits ansehen können und auch mit den Wünschen der Jugendlichen konnte sie sich schon vertraut machen. Zu ihrem ersten Eindruck in der Jugendarbeit sagt sie: „Total beeindruckend finde ich die Motivation der Bürgermeister die Jugendarbeit in ihren Gemeinden zu gestalten und zu unterstützen. Ich freue mich auf meinen ersten Arbeitstag und darauf mit den Jugendlichen gemeinsame Projekte und Aktionen auf die Beine zu stellen.“

In der Übergangszeit konnte in Sulzemoos, maßgeblich angeschoben durch Bürgermeister Johannes Kneidl in enger Zusammenarbeit mit dem Jugendreferenten Matthias Aßenmacher, erfreulicherweise trotzdem folgendes Projekt in die Wege geleitet werden: Im Ortsteil Wiedenzhausen wurde ein „Jugendhaus“ für die Jugendlichen der Ortsvereine realisiert, welches im Sommer unter Einhaltung der Corona-Bestimmungen von den Jugendlichen mit Unterstützung der Gemeinde bis heute teilweise saniert werden konnte. Aktuell herrscht dort leider Stillstand, doch die Jugendlichen brennen darauf nach dem zweiten Lockdown weiterzuarbeiten und ihr „Jugendhaus“ dann irgendwann auch schließlich zu „beziehen“.



GEMEINDEJUGENDPFLEGERIN SULZEMOOS

KATJA FAIG

Rathaus Sulzemoos | Kirchstr. 3 | 85254 Sulzemoos

Mobil: 0176.43 64 62 78

E-Mail: faig@kjr-dachau.de

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Odelzhausen wurde auch das beliebte und abwechslungsreiche Ferienprogramm im August organisiert, wodurch Kinder und Jugendliche mit Freude beim Bogen schießen, Kart fahren, Glitzerschmuck entwerfen, Namensschilder basteln und an Sportarten wie Taekwondo teilnehmen konnten.



Auch fand wieder gemeinsam das „Fit for Life“ Sozialkompetenztraining statt. Die gut besuchten wöchentlichen Workshops erstreckten sich über ein halbes Jahr und zielten insbesondere auf die persönliche Weiterentwicklung von Jugendlichen ab.

Für den Bauwagen in Orthofen und Sulzemoos haben sich interessierte Jugendliche für die künftige Nutzung gemeldet. Hier werden Treffen zum Kennenlernen stattfinden, eine neue Vereinbarung geschlossen und sie werden umfangreich informiert über wichtige Aspekte beim Betrieb eines Bauwagens.



JUGENDSOZIALARBEIT MITTELSCHULE ODELZHAUSEN

2020 war für uns alle ein sehr herausforderndes und bewegtes Jahr. An der Mittelschule Odelzhausen gab es nicht nur coronabedingt viele Veränderungen. Frau Pirs hat die Jugendsozialarbeit an der Mittelschule Odelzhausen im März verlassen und im September mit Schuljahresanfang und Umzug hat Frau Walden-Pawelka als Jugendsozialarbeiterin angefangen. Der Einstieg war sehr lebendig mit dem Einrichten des Büros und den Schüler*innen, die sich in den „neuen“ Schulalltag einfinden mussten und viel Gesprächsbedarf hatten.

Im ersten Halbjahr konnte zum zweiten Mal in Folge für die 6ten Klassen das Projekt „pack ma`s“ stattfinden, dass von der JaS angeboten und durchgeführt wird. Hierbei handelt es sich um ein von der Polizei München entwickeltes Präventionsprojekt für Schulen. Ziel des Projekts sind Stärkung von Gemeinschaft und Vertrauen, Umgang mit Konflikten und Gewalt, Förderung von Empathie und das Aufzeigen von Handlungsalternativen. In einigen Klassen konnte außerdem der Klassenrat weitergeführt oder eingeführt werden. Es war spannend zu begleiten, wie die Schüler*innen selbstständiger darin wurden Konflikte und Anliegen anzusprechen und Lösungen dazu fanden.

Während des ersten Lockdowns war die Jugendsozialarbeit über Telefonzeiten oder per E-Mail erreichbar und Hilfsangebote über andere Anbieter wurden kommuniziert. Erstes Ziel war die Erreichbarkeit auch während des Lockdowns zu sichern. Das JaS Team beschäftigte sich darüber hinaus in einer online Fortbildung mit der Frage „Wie kann online Beratung funktionieren?“ und ging dabei der Fragestellung nach, welche Möglichkeiten und Wege des Kontaktes existieren.

Es waren alle froh als der Schulbetrieb unter Corona Bedingungen wieder aufgenommen werden konnte. In der Jugendsozialarbeit waren dies intensive Gespräche, sowohl mit einzelnen Schüler*innen als auch mit den Klassen, darüber wie die Krise erlebt wurde und was dem Einzelnen dabei hilft Krisen zu bewältigen. Besprochen wurde zudem, was gut lief und wo Probleme bestanden, welche persönlichen Krisenbewältigungsmechanismen es gibt und wo Hilfe zur Lösung von Krisen gefunden werden kann. Themen, wie eigene Hilflosigkeit, Wut, Trauer und Aggressionen und Überforderung waren dabei oft Inhalt in den Gesprächen. Seit September ist das Team der Jugendsozialarbeit in Odelzhausen wieder vollständig und konnte im neuen Schulgebäude mit neuem Büro starten.



Ende September war ein Team von Creative change in der 7ten und 8ten Jahrgangsstufe und hat mit theaterpädagogischen Methoden Demokratie erfahrbar werden lassen. Behandelte Themen waren u. a. Fake News, Rassismus und Sexismus. Organisiert wurde das Projekt über die JaS gemeinsam mit dem Kreisjugendring als Träger. In den 7ten Klassen konnte darüber hinaus ein Präventionstag zum Umgang mit Sucht mit dem Verein „Keine Macht den Drogen“ durchgeführt werden. Insgesamt haben wir uns in dem herausfordernden Jahr, trotz immer wieder neuen coronabedingten Regelungen und der fast täglichen Frage „geht das so“, gut im neuen Schulgebäude eingelebt.



JUGENDSOZIALARBEITERINNEN ODELZHAUSEN

SABINE BRENNINGER | SANDRA WALDEN-PAWELKA

Mittelschule Odelzhausen | Dietenhausener Strr. 17 | 85235 Odelzhausen

Tel.: 08134.55 54 81

Mobil Sabine: 0162.53 99 912 | E-Mail: brenninger@kjr-dachau.de

Mobil Sandra: 0157.38 38 94 02 | E-Mail: walden-pawelka@kjr-dachau.de

HONORARKRÄFTE IN DEN GEMEINDEN



THOMAS
WOHLMÜT
GJA Odelzhausen



CHRISTOPHER
JANISCH
GJA Odelzhausen



PATRICK
GAIL
GJA Odelzhausen



BETTINA
WÖRL
JUZ Odelzhausen



CHRISTIAN
WEBER
JUZ Odelzhausen



SELINA
VOSS
JUZ Odelzhausen



THOMAS
SCHMACHT
JUZ Erdweg



DIETER
PAIDAR
JUZ Erdweg



FELIX
DIEPOLD
Kinobus



VERENA
HORVARTH
Begleitung Kinobus

HONORARKRÄFTE KJR



ANNINA
EBERHARDT
Social Media



JOHANNA
KOCH
Ökologie

HONORARKRÄFTE FREIZEITEN & FAHRTEN



CATHARINA
KÖKE
Assistentin IJB



LESZEK
SAILER
Betreuer Polenaustausch



CHRISTIAN
PRANTL
Freizeitleiter Pfingstfreizeit



AGATA
MICHNA
Freizeitleiter Pfingstfreizeit



MATTHIAS
ASSENMACHER
Freizeitleiter Sommerzeltlager



JANA
ROZAROVA
Freizeitleiterin Sommerzeltlager

GEMEINDEJUGENDARBEIT PFAFFENHOFEN A.D. GLONN



Auch in Pfaffenhofen a. d. Glonn sind wegen der Pandemie die selbstverwalteten Jugendräume seit Mitte März 2020 geschlossen. Damit die Jugendlichen in begrenzter Anzahl den Außenbereich des beliebten Jugendraums „Biwifax“ nutzen konnten, verfasste die Gemeindejugendarbeit im Juni ein Hygiene- und Schutz-

konzept mit Aushängen für diesen Bereich. In der Einzelfallarbeit gelang es der Gemeindejugendarbeit seit November mit allen Beteiligten einen guten, überwiegend telefonischen und digitalen Kontakt aufzubauen und dadurch eine notwendige Unterstützung zu leisten.

GEMEINDEJUGENDARBEIT WEICHS



Der Jugendrat und die Gemeindejugendarbeit Weichs stellten im Januar 2020 gemeinsam ihren Jahresbericht dem Gemeinderat vor und im März beteiligte sich der Jugendrat Weichs am Treffen mit den Landratskandidat*innen zur Kommunalwahl in Markt Indersdorf. Danach waren wegen des Lockdowns nur virtuelle Kontakte und im Laufe des Jahres nur wenige Termine unter Einhaltung der Hygieneregeln möglich, z.B. die Teilnahme am Jugendausschuss im Mai, an zwei Jugendratssitzungen und die Begehung einer Gemeindewiese im September für das neue Projekt Aussaat einer Blühwiese im März 2021. Der Jugendrat Weichs möchte sich 2021 außerdem durch Bepflanzungsarbeiten an dem Projekt „Grünzug Ebersbach“ beteiligen, das laut Landschaftspflegeverband Dachau die Renaturierung eines Teilstücks des Ebersbach vor Aufhausen zum Ziel hat und voraussichtlich im Frühjahr 2021 umgesetzt wird. Das beliebte Ferienprogramm der Gemeinde Weichs für die Sommer- und Herbstferien wurde wegen der Pandemie abgesagt, weshalb die Gemeindejugendarbeit in den Sommerferien am Funpark Weichs eine Alternative anbot.

aus anderen Gemeinden verübt wurden. Die Gemeindejugendarbeit besuchte verstärkt die Jugendplätze der Gemeinde und sprach mit vielen Jugendlichen über die Vorfälle und einige helfen seitdem mit, die Spiel- und Jugendplätze sauber zu halten.

Zumindest 9 Besucher*innen konnten von Juni bis Ende Oktober durch das Hygiene- und Schutzkonzept der Gemeindejugendarbeit regelmäßig das JUZ Jugendzentrum Weichs nutzen. Während des Teil-Lockdowns bzw. Lockdowns bleibt die Gemeindejugendarbeit stets mit den Jugendlichen digital im Kontakt. Das geschah z.B. durch die Veranstaltung eines virtuellen November-Quiz mit je 5 Fragen pro Woche für Kinder und Jugendliche, wobei sich die 12jährige Celina aus Weichs über einen Pizza-Gutschein als Gewinn freuen konnte. Wegen des großen Interesses folgte ein virtuelles Weihnachts-Quiz, das sich ebenfalls großer Beliebtheit erfreute. Zudem sind in den Weihnachtsferien virtuelle Bastelanleitungen für Kinder und Jugendliche auf der Website der Gemeinde Weichs verfügbar.

Auch wurde der Landschaftspflegeverband Dachau als Träger benannt, die Bausumme festgelegt und nach Ausschreibung ein erfahrener Landschaftsarchitekt mit der Planung beauftragt. Positiv ist, dass über 75 % der Kosten refinanzierbar sind. Bei der Umsetzung der Renaturierung im Herbst/Winter 2020 möchte sich der Jugendrat aktiv beteiligen.



Hierbei konnten sich viele Kinder und Jugendliche vier Wochen lang kostenlos Spielgeräte ausleihen bzw. mit ihren Skateboards, Scootern und Fahrrädern trotz Einhalten der Hygieneregeln und Mindestabstand sehr viel Spaß haben!

Im Sommer kam es coronabedingt zu ein paar Vandalismus-Vorfällen in Weichs, die meist von Jugendlichen



GEMEINDEJUGENDPFLEGERIN
ELISABETH MOOR

PFAFFENHOFEN AN DER GLONN

Rathaus Pfaffenhofen a. d. Glonn | Hauptstraße 14
85235 Pfaffenhofen a. d. Glonn | GT Egenburg
Tel.: 0170.65 33 84 0
E-Mail: moor@kjr-dachau.de

WEICHS

Rathaus Weichs (1. Stock) | Frühlingstr. 11 | 85258 Weichs
Tel.: 08136.93 04 0 | Mobil: 0170.65 33 84 0

FÖRDERPROGRAMM – WIR FÖRDERN ÖKOLOGIE

Das Förderprogramm wir.fördern.ökologie will Zukunft säen, indem es Kindergärten, Grund- und weiterführende Schulen sowie Vereine und Jugendorganisationen bei der Planung und Umsetzung von ökologischen Bildungsprojekten sowohl ideell als auch finanziell unterstützt. Mit einem Fördervolumen von insgesamt 20.000 € bietet es Bildungs- und Umweltprojekten im Landkreis Dachau die Chance, sowohl formelles Lernen in Bildungseinrichtungen als auch informelles und non-formales Lernen in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen auszubauen. Auch digitale Formate können gefördert werden.

Am 15. Oktober trat der Beirat, bestehend aus Vertreter*innen des Kreisjugendringes Dachau, von Fridays for Future und dem BUND Naturschutz sowie weiteren im Umweltschutz aktiven Vereinen, in einer konstituierenden Sitzung zusammen. Anträge können unkompliziert per E-Mail eingereicht werden. Das Antragsformular sowie weitere Informationen finden sich unter: <https://www.kjr-dachau.de/projekte/wir-foerdern-oekologie>.



ANSPRECHPARTNERIN

Koordination Förderprogramm „Wir fördern Ökologie“
JOHANNA KOCH

Johanna koordiniert und betreut das Förderprogramm „Wir fördern Ökologie“. Sie hilft bei der Entwicklung von Projektideen sowie der Antragstellung und pflegt einen Ideenpool, damit im Landkreis Dachau viele ökologische Projekte umgesetzt werden.

WIR FÖRDERN ÖKOLOGIE
– Bewerbt Euch mit Eurer Idee!

Infos und Antragsformular findet Ihr hier:
www.kjr-dachau.de/projekte/wir-foerdern-oekologie
Kontakt: oekologie@kjr-dachau.de

Das Förderprogramm für Nachhaltigkeitsprojekte für alle vom Kindergarten über die Grund- und weiterführenden Schulen, Vereine und Jugend-organisationen bis zum Seniorenheim. Wir fördern am liebsten ganz praktische Projekte. Für Fragen stehen wir immer gerne zur Verfügung.

SCAN MICH

PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE



Der Kreisjugendring Dachau hat für den Landkreis Dachau die Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Dachau übernommen. Die Förderung von Demokratie, Jugendbeteiligung und eines diskriminierungsfreien Miteinanders ist uns ein Herzensanliegen und so entstehen mit vielen Partner*innen, wie dem Runden Tisch gegen Rassismus, immer wieder schöne Projekte.

Immer mehr Projektträger beantragen spannende Einzelprojekte. Wir freuen uns über jedes!

Das Dachauer Schüler- und Schülerinnenbüro – kurz DS*B – wird von uns begleitet. Es hat gerade in Zeiten der Pandemie viele digitale Veranstaltungen organisiert und den Austausch rund um „Corona, Bildung & Jugend“ befördert.

Das Café Queer ist mittlerweile eine feste Institution. Auch dieses wird ganz im Sinne des Partnerschaftsgedankens im Netzwerk, u.a. mit der Kreisjugendpflege und dem Kreisjugendpfleger Maximilian Huber, weiterentwickelt und begleitet.

Und immer wieder arbeiten wir eng mit den vielen Aktiven, die der Runde Tisch gegen Rassismus Dachau e.V. vereint, an vielen Projektsträngen zusammen. Dieses lebendige Netzwerk für eine rassistens- und diskriminierungsfreie, aufgeschlossene und weltoffene Gesellschaft gestaltet mit unserer Unterstützung neben öffentlichen Kundgebungen und eine vielseitige Veranstaltungsreihe.



ANSPRECHPARTNERIN
PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE
STEFANIE STEINBAUER

DIE PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE, BEGLEITAUSSCHUSS UND EINZELPROJEKTE

Mit der Kommunalwahl im Frühjahr hat sich die personelle Zusammensetzung des Begleitausschusses teilweise verändert. Es sind weiterhin 31 Mitglieder, davon 28 stimmberechtigte. Der Begleitausschuss konnte auch im Coronajahr 2020 drei Mal tagen, wenngleich einmal auch keine Projektanträge eingereicht wurden und er zuletzt sogar digital stattfand.

2020 WURDEN INSGESAMT 20 EINZELPROJEKTE BEWILLIGT.

Bei den meisten fand die Durchführung in Kooperation mit dem Kreisjugendring Dachau statt, davon u.a.:

Projektwochen von Creative Change e.V. in Schulen im Landkreis Dachau: Vier Projektwochen mit dem emanzipativen Forumtheater (Greta-Fischer-Schule, Mittelschulen Bergkirchen, Erdweg und Odelzhausen, zwei Wochen an der Realschule Dachau mussten entfallen)



Zwei interaktive **Informations- und Podiumsveranstaltungen zur Kommunalwahl 2020** mit den Kandidat*innen der Oberbürgermeisterwahl in Dachau und der Landratswahl. Diese wurden durch eine vorangeschaltete Social Media-Kampagne #ichhabdahmalnefrage ergänzt und beworben. Zu ausgewählten Themen wie Bildung, Wohnen oder ÖPNV konnten die Jugendlichen ihre Fragen und Themen an die Politiker*innen weitergeben und sie so auf den Prüfstand stellen. Was würde man als frisch gewählter Landrat oder Bürgermeister denn zunächst tun? Welche Strategie hat man für einen jugendgerechteren ÖPNV? Wie würde man die technische Ausstattung an Schulen vorantreiben? Diese und weitere Fragen mussten sich die KandidatInnen, um die Gunst junger Wähler in Stadt und Landkreis zu gewinnen, zunächst aber erspielen. Entweder zogen sie in der aktiven Fragerunde eine Frage aus dem „Jenga-Turm“ heraus oder versuchten, bei „Vier gewinnt“ die Spielsteine strategisch einzuwerfen. Beide Abende waren spannend, aktivierend und boten Einblicke in das strategische Vorgehen einzelner Kandidat*innen.



Durchführung:

KJR Dachau mit den Jugendorganisationen, dem Jugendrat Weichs und dem Jugendrat Dachau

Onlinereihe „Digitales Menschsein“, die in unterschiedlichen Onlineformaten die Herausforderungen der zunehmenden Digitalisierung für unsere Gesellschaft beleuchtet. Teil der Reihe waren u.a. interessante Gäste wie der Youtuber Zeo oder die Aktivistin Tina von feministclickback. Mit den Gästen wurden Phänomene unserer digitalen Welt besprochen und dabei Chancen und Herausforderungen für unser Miteinander erarbeitet. So gab Tina einen intensiven Einblick in das Feld der SEO (Suchmaschinenoptimierung), die Funktionsweise von Algorithmen und wie diese wiederum Diskriminierung verstärken. Denn sie reproduzieren gesellschaftliche Machtverhältnisse wie Sexismus und Rassismus im digitalen Raum und wirken als „Verstärker“, der Nutzer*innen das Weltbild bestätigt, das sie schon haben. Die Reihe war ein Auftakt zur aktiven Auseinandersetzung mit Chancen und Risiken unseres digitalen Miteinanders.

Eine Fortbildungsreihe **„Aktiv gegen Antisemitismus“** für pädagogische Fachkräfte und Jugendleiter*innen. Für die Umsetzung der Reihe konnten Tom Uhlig der Bildungsstätte Anne Frank, Frau Dr. Rosa Fava von der Praxisstelle ju:an und u.a. Friederike Hartl vom Stadtjugendring Stuttgart als Expert*innen gewonnen werden. Mit den drei gut besuchten Seminaren konnten die Teilnehmenden nicht nur einen Überblick über Begrifflichkeiten und Entwicklungen erhalten, sondern auch mit konkreten Beispielen aus der Praxis Handlungsmöglichkeiten der Anti-Diskriminierungsarbeit erproben.

Durchführung:

KJR Dachau und Max-Mannheimer-Studienzentrum

DEMOKRATIEKONFERENZ

Seit ihrer Einrichtung im Landkreis gab es im Rahmen der Partnerschaft für Demokratie insgesamt 6 Demokratiekonferenzen. 2020 wurde ein Aktionstag Digitalisierung am 21.1.2020 (zusammen mit dem Bildungsmanagement im Landkreis Dachau) durchgeführt. In ungewohnter Form und den pandemiebedingten Umständen entsprechend wurde ein digitaler Fachtag zum Thema Umwelt- und Demokratieschutz (28.10.) abgehalten. Teil davon waren ein Workshop der Fachstelle FARN und ein Bericht von Sebastian Lipp von Allgäu rechtsausen mit anschließendem Austausch. Im Kern des Austausches standen lokale Gruppierungen und Organisationen, wie die Ortsgruppe des Bund Naturschutz, der Runde Tisch gegen Rassismus und Fridays for Future aus Dachau. Die Veranstaltung war trotz digitalem Format sehr gut besucht und ist von den Teilnehmenden sowie der Presse sehr positiv beurteilt worden. Wir bedanken uns herzlich bei allen, die sich 2020 für die Partnerschaft eingesetzt und diese mit ihrer Teilnahme und eigenen Projektideen erst richtig lebendig gemacht haben.

JUGENDBETEILIGUNG IM RAHMEN DER PARTNERSCHAFT –JUGENDKREISTAG

Ganz besonders wichtig war 2020 die Unterstützung der kommunalen Jugendarbeit des Landkreises Dachau (KOJA) bei der Organisation des Jugendkreistags. Hier hat Juliana Krolop als zusätzliche in Teilzeit bei der Partnerschaft angestellte pädagogische Fachkraft Arbeitsmaterialien und Handreichungen für die Schulen erstellt.

2020 konnte im Februar die 5. Sitzung des Jugendkreistags noch regulär durchgeführt werden. Die sechste und letzte Sitzung der ersten Wahlperiode im Juli wurde coronabedingt online abgehalten. Die konstituierende Sitzung im November für die neue Wahlperiode des Jugendkreistages wurde aufgrund des Lockdowns und steigender Corona-Fallzahlen auf Ende Januar 2021 verschoben. Für die neue Wahlperiode wurden neue Begleitmaterialien (z.B. Unterrichtsmaterial zu den Aufgaben des Kreistags und zum Jugendkreistag, ein Werbevideo für die Kandidat*innensuche u.a.) erstellt. Diese wurden als Mappe und digital, gemeinsam mit den Erklärvideos und dem Imagefilm (<https://vimeo.com/466176347>) an die Schulen verteilt.

DS*B – DAS DACHAUER SCHÜLER- UND SCHÜLERINNENBÜRO

Ergänzend zu diesen Formen der Jugendbeteiligung und auf Anregung des Jugendkreistags ist ein Schüler- und Schülerinnenbüro eingerichtet worden, das der KJR begleitet. 2020 wurde das Dachauer Schülerbüro nach dem Beginn im Herbst 2019 dauerhaft institutionalisiert. In regelmäßigen Treffen wurden u.a. ein eigenes Logo und ein Instagram-Kanal zur Bewerbung von Veranstaltungen erstellt. Monatlich treffen sich engagierte Jugendliche aus dem Landkreis, die in SMVs aktiv sind, und erarbeiten Materialien für die zukünftige SMV-Arbeit an den Schulen.

Diese Treffen haben seit dem Lockdown im März digital stattgefunden. Daraus ist auch eine digitale Veranstaltungsreihe entwickelt worden. „Zoom den Landrat“, ein Gespräch mit Herrn Landrat Löwl zur Corona-Situation und der damaligen Pandemie-Lage im Landkreis Dachau, war die erste Veranstaltung des Büros im Frühjahr.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Das Jahr 2020 bedeutete auch den Beginn der zweiten Förderperiode für die Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Dachau. Diesen Start nutzten wir, um auch unser Informationsmaterial zu überarbeiten und eine neue Broschüre herauszugeben sowie eine neue Website einzurichten (www.kjr-dachau.de/demokratie-leben/partnerschaft-fuer-demokratie/aufbau-ziel). Ebenso konnten giveaways in Form von seed bombs mit dem Logo der Partnerschaft bedruckt werden. Die anschließende Verteilung wurde allerdings durch Corona etwas eingeschränkt.

AUSBLICK

Als Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft hat der KJR für 2021 wieder zahlreiche Projekte mit Kooperationspartnern geplant. Bereits zu Jahresbeginn wird zusammen mit der Fachstelle ufuq am 9. Februar eine digitale Fortbildung für Multiplikator*innen und Eltern zum Thema „Rechtsextremismus und Islamismus – gefährliche Extreme“ durchgeführt werden.

CAFÉ QUEER

Der Kreisjugendring unterstützt das Café Queer Dachau, das durch die kommunale Jugendarbeit des Landratsamtes und von der Stadt Dachau gefördert wird. Hierbei handelt es sich um eine seit April 2018 bestehende Jugendgruppe im JUZ Dachau Süd, die sich an queere Jugendliche und ihre Freund*innen im Alter von 14 bis 25 Jahren im Landkreis Dachau und Umgebung richtet. Das Jahr 2020 war durch die Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Kontaktbeschränkungen auch für das Café Queer eine Herausforderung, was einige Umstrukturierungen im Veranstaltungsprogramm mit sich brachte. Dennoch gelang es im Rahmen der pandemiebedingten Möglichkeiten abwechslungsreiche Veranstaltungen, teilweise mit einer Förderung der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Dachau, durchzuführen. Den Beginn der Veranstaltungsreihe machte ein Besuch im Olympiaeissportzentrum in München, bei dem allen Beteiligten ihre Eiskunstläufer unter Beweis stellen konnten oder versuchten diese im Schnellverfahren zu erwerben. Im März ging es dann vor dem ersten Lockdown mit einem gemeinsamen Kinobesuch etwas ruhiger, aber sehr unterhaltsam weiter. Um die kontaktarme Zeit während des ersten Lockdowns etwas aufzulockern, gab es Mai einmal in der Woche ein queeres Quiz auf dem Instagram-Kanal des Café Queer, das bei den Teilnehmer*innen viel Zuspruch erfahren hat. Im Juni folgte ein Zoom-Meeting mit den Jugendlichen, in dem das weitere, pandemiebedingt veränderte Programm sowie das neue Logo-Design des Café Queers und die Gestaltung dazugehöriger PR-Materialien partizipativ beschlossen wurden. Außerdem erstellten die Jugendlichen im Juni mit einem professionellen Kamerateam einen Video-Beitrag - des Café Queer für den Online-CSD-München, was für alle ein besonderes Highlight des Jahres war. Im August erkundeten die Jugendlichen dann auf einer Stadtwanderung Dachau und im September gab es unter Einhaltung der Hygieneregeln einen Spieleabend mit begrenzter Teilnehmendenzahl. Auch das letzte Quartal des Jahres bot einige Programmpunkte, zu de-



nen im Oktober der allseits beliebte Kinoabend gehörte. Während des zweiten Lockdowns verlagerten sich die Programmaktivitäten dann wieder in den Onlinebereich, so dass im November ein Argumentationstraining gegen Homo- und Transphobie auf Zoom stattfand. Dort lernten die Jugendlichen verschiedene Argumentationsstrategien kennen, die ihnen helfen sich argumentativ gegen verbale Angriffe behaupten zu können. Den Abschluss der Veranstaltungsreihe bildete eine Online-Zukunftswerkstatt im Dezember, auf der zunächst neue Veranstaltungsideen gesammelt wurden, bevor dann der gemeinsame Entschluss für das Programm 2021 erfolgte. Es blieb jedoch auch Zeit, um zusammen auf das ereignisreiche Jahr 2020 zurückzublicken, das für das Café Queer und seine Teilnehmer*innen zwar nicht einfach war, aber gemeinsam letztlich doch gut gemeistert wurde.

Wer Fragen zu der queeren Jugendgruppe hat, wendet sich am besten an Max Huber von der Kreisjugendpflege Dachau unter der Telefonnummer **08131.74 12 83**. Das Café Queer hat eine Instagram- und Facebook-Seite sowie seit 2020 auch eine Internetseite, wo es Infos zu allen Veranstaltungen gibt.

Facebook: <https://www.facebook.com/cq.dachau>

Instagram: [cafe_queer](https://www.instagram.com/cafe_queer)

Internetseite: <https://cafequeer.weebly.com/>

ZUSAMMENARBEIT MIT DEM RUNDEN TISCH GEGEN RASSISMUS DACHAU E.V.

Die Durchführung der Veranstaltungsreihe 2020 war wahrlich eine Herausforderung. Gleich zu Beginn musste coronabedingt die Auftaktveranstaltung „Wir müssen reden!“ abgesagt und bis in den Herbst verschoben werden. Nichtsdestotrotz konnten auch in diesem Jahr wieder großartige Gäste und Referent*innen für die Reihe eingeladen werden. Zum ersten Mal fanden auch digitale Veranstaltungen ihren Platz in der Reihe. So gelang es im Mai und Juni zusammen mit Trainer*innen von LoveStorm ein Online-Schnuppertraining „Gemeinsam gegen Hass im Netz“ und ein Argumentationstraining „Haltung zeigen – menschenverachtende Positionen widersprechen“ mit Wiebke Eltze durchzuführen. Die Nachfrage nach digitalen Angeboten dieser Art war so groß, dass kurzfristig ein weiteres Training zu Sexismus und Antifeminismus in Kooperation mit dem Feministischen Café Dachau angeboten werden konnte. Das Podiumsgespräch „Wir müssen reden!“ konnte in kleinerem Kreise in der Kulturschranne nachgeholt werden. Erfreulich war, dass wir Inga Bones, Claudia Schmidlehner und Bakari Diakite als Gäste begrüßen durften. Eindrücklich berichtete Letzterer über persönliche Erfahrungen mit Rassismus in Deutschland. „Es passiert immer!“ Ob auf der Straße, beim Fußball, oder



im Fitnessstudio, Bakari Diakite muss mit täglichem Rassismus und Hetze gegen ihn leben.

Im Spätsommer konnte im Rahmen des Hybridprojektes „I_remember“ auch der Vortrag von Andreas Schulz zu Memes in der digitalen Erinnerungskultur stattfinden. Dieser wurde aufgrund der begrenzten Teilnehmendenzahl auch über einen Livestream zugänglich gemacht.

Einzelne Veranstaltungen, die in diesem Jahr nicht stattfinden konnten, werden in das neue Jahr mitgenommen werden. Unter anderem auch der Rap&Poetry Slam mit Waseem Seger „Spoken word gegen Rassismus“ am 22. März 2021.



FREIZEITEN, FAHRTEN & INTERNATIONALE JUGENDARBEIT

PFINGSTFREIZEIT AM WALCHENSEE 2020

ERSTE PAUSE NACH 35 JAHREN

Die Freizeit am Walchensee bedeutet jedes Jahr für viele Kinder eine Pause vom Alltag, eine Woche lang Spaß mit Gleichaltrigen und das Genießen der Natur zwischen See und Waldgebiet. Die Teilnehmer*innen profitieren von dem Engagement und Wissen der Betreuer*innen, sodass die Absage alle Beteiligten sehr traf. Die Entscheidung musste aufgrund der Maßnahmen zur Einschränkung des Coronavirus so getroffen werden, damit die Kinder, Jugendlichen und deren Angehörige geschützt bleiben. Im Jahr 2020 sind viele Teilnehmende 16 Jahre alt geworden und wären somit ein letztes Mal mitgefahren. Insbesondere für langjährige Teilnehmer*innen, für die die jährliche Fahrt zum Walchensee schon Tradition hat, ist dies besonders ärgerlich.

Aus diesem Grund entschied der Kreisjugendring Dachau, dass für 2021 eine Ausnahmeregelung gelten wird, sodass die dann bereits 17-jährigen noch einmal mitfahren können. Dadurch können nach einem Jahr Abstinenz - hoffentlich - alle nochmal einen angemessenen Abschied des langjährigen Teilnehmer*innen-Daseins feiern.



PFINGSTFREIZEIT AM WALCHENSEE
CHRISTIAN PRANTL | AGATA MICHNA



ZELTLAGER AINHOFEN 2020 – EIN STÜCK DES SOMMERZELTLAGERS KOMMT NACH HAUSE

Schweren Herzens musste dieses Jahr das Sommerzeltlager des Kreisjugendrings Dachau in Ainhofen zum Schutz der Kinder und Jugendlichen, aber auch der Betreuer*innen und Familienangehörigen sowie zur Eindämmung des Coronavirus abgesagt werden. Da dem Team des Sommerzeltlagers ihre Teilnehmer*innen am Herzen liegen, wollten sie den Kindern und Jugendlichen einen Hauch des Zeltlagers nach Hause bringen. Hierzu organisierten sie eine kleine Überraschung Aktion. Sie verteilten mit viel Liebe zusammengestellte Ainhofen-Boxen und brachten sie jedem Teilnehmer und jeder Teilnehmerin persönlich vorbei. Neben der herzlichen Geste sollte die Box an Aktionen und Erlebnisse des Sommerzeltlagers erinnern.



Sie beinhaltet unter anderem eine selbst gegossene Kerze, die ein altbewährter Klassiker unter den Aktivitäten der Freizeit ist, sowie Zutaten für die Zubereitung von Schokocrossies und weitere typische Rezepte der vergangenen Freizeitjahre. Außerdem packte das Team Materialien zum Knüpfen von Freundschaftsarmbändern, zum Schnitzen eines Brieföffners und vielem mehr in die Boxen.

Wir sagen danke an den Unterstützer der Chaoscityriders Dachau, der die Auslieferung im berühmten VW-Bus ganz nach dem Motto „Von Dachau für Dachau“ ermöglichte und auch an die Sparkasse Dachau, die uns finanziell bei der Aktion förderte.



ZELTLAGER AINHOFEN
JANA ROZAROVA | MATTHIAS ABENMACHER



I_REMEMBER: EINBLICK IN DIGITALE ERINNERUNGSARBEIT (IJB)



Wer für eine aktive Erinnerungsarbeit einsteht, kann nicht pausieren – auch nicht im Corona-Jahr 2020. Unter dem Motto I_remember hat sich das Team der Internationalen Jugendbegegnung Dachau zusammengetan und ein Hybridformat geschaffen das Teilnehmenden aus aller Welt Zugang zum Diskurs, zwanglosem Austausch und audiovisuellen Formaten (z.B. Videorundgänge, Podcasts) zum Nationalsozialismus, dem Holocaust und deren Einfluss auf unsere Gegenwart bot. Gemeinsam mit Teilnehmenden aus insgesamt 16 Ländern konnten zwischen dem 21.-25. September in über 20 digitalen Angeboten Erfahrungen zum Umgang mit Erinnerungskultur auf internationale Ebene ausgetauscht werden. Den Beginn des Labs markierten zwei Zeitzeug*innen-Interviews mit Nina Schiffner und Eva Umlauf. Die Interviews wurden auf Video aufgezeichnet und den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt. Vor allem das Online-Seminar „Collecting Memories“ sowie das Filmgespräch mit Frau Dr. Carolin Otto zu ihren Erlebnissen mit Max Mannheimer erfreuten sich reger Beteiligung. Auch die positiven Rückmeldungen zum Videorundgang durch die Gedenkstätte des KZ Dachau und dem Livestream des Vortrags zu „Memes in der digitalen Erinnerungskultur“ haben das Team und den enormen Aufwand einer hybriden Jugendbegegnung bestärkt. Hervorzuheben ist auch der Podcast „Music in

Nazi Germany“, der einen interessanten Einblick in ein noch sehr wenig beachtetes Thema bietet. Das digitale ErinnerungsLab „I_remember“ war ein Pilotprojekt in der hybriden digitalen Erinnerungsarbeit mit Ehrenamtlichen. Mitsamt aller digitaler Formate und technischer Eigenheiten aber auch eine ganz besondere Herausforderung.



Unter folgenden Links sind die Ergebnisse des Projektes zu finden:

Online-Seminare zum Nachsehen bei YouTube:
www.youtube.com/channel/UCzUWCJvFtZwZjaN-No496unA

Website zu I_remember:

www.digital.jugendbegegnung-dachau.de

Instagram-Kanal des IJB-Teams:

www.instagram.com/iym_dachau_team



ANSPRECHPARTNERIN
INTERNATIONALE JUGENDARBEIT
STEFANIE STEINBAUER

IMPRESSUM

KREISJUGENDRING DACHAU
des Bayerischen Jugendrings, KdöR

V. I. S. D. P. Vorsitzender Stephan Batteiger
STRASSE Mittermayerstr. 22-24
ORT 85221 Dachau
TELEFON 08131.356 78-0
TELEFAX 08131. 356 78-99
E-MAIL email@kjr-dachau.de
INTERNET www.kjr-dachau.de

REDAKTION
TEXT
GESTALTUNG
AUFLAGE
DRUCK



Ludwig Gasteiger
Dr. Robert Philippsberg
Anna Dietze
1.400 Exemplare
dieUmweltDruckerei

AUSBLICK

Das Jahr 2020 hat uns alle mit ungeahnten Schwierigkeiten konfrontiert. Gleichzeitig hat es gezeigt, was alles geht, wenn die Anstrengungen in die richtige Richtung gelenkt werden. Nach nur wenigen Monaten wurden wirksame Impfstoffe entwickelt. Wer hätte damit gerechnet? Nun wird sich die Welt hoffentlich den anderen großen Aufgaben widmen:

Wir wollen uns in den kommenden Jahren in verschiedenen Bereichen engagieren. Wir wollen neben dem Engagement für eine lebendige Demokratie auch noch mehr Angebote im kultur- und medienpädagogischen Bereich entwickeln. Demokratische Kompetenzen erwerben junge Menschen, indem sie ganz praktisch lernen, sich für ihre Belange einzusetzen und wenn sie dabei von Erwachsenen ernst genommen werden. Die Krise hat uns gezeigt, wie wichtig Technik-, Digital- und Medienkompetenz sind.

Hier entstehen gerade viele Projekte, wie die Medienprofis, die #medienmacher*innen und die Medienwerkstatt.

Ganz besonders freuen wir uns, dass wir – ausgehend vom Modellprojekt Demokratische Schule – ein Konzept für den Ganzttag entwickelt haben und dies schon im Schuljahr 2021/22 an der Grundschule an der Krenmoosstraße mit der Gemeinde Karlsfeld umsetzen dürfen. Auch hier werden die Kinderrechte und die Entwicklung von Kompetenzen für ein gutes soziales Miteinander und Eigenverantwortung im Zentrum ste-



hen. Hier dürfen wir auch die Mittags-/Nachmittags- und Ferienbetreuung übernehmen. Die „Villa Tausendrassa“ wird die Heimat dafür sein.

Informationen zu unserem Konzept für die Ganztagsbildung finden Sie unter:

<https://www.kjr-dachau.de/gemeinden-und-schulen/ganztagsbildung>

Seit Kurzem gibt es auch einen brandneuen Newsletter! Die Anmeldung dazu ist auf unserer Webseite möglich: www.kjr-dachau.de

JAHRESSCHWERPUNKT 2021 – VIELFALT GESTALTEN

Der Kreisjugendring Dachau legt für 2021 den Schwerpunkt der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Dachau besonders auf den Aspekt „Vielfalt gestalten“. Wir leben in einer vielfältigen Gesellschaft und es ist unsere Verantwortung eben dieser das Potential ihrer Vielfältigkeit erkennen zu lassen und ein diskriminierungsfreies Miteinander zu fördern.

Daher ist der KJR bereits seit Juni 2020 auch ein stolzer Unterzeichner der „Charta der Vielfalt“. Damit geht die besondere Verantwortung einher Aufmerksamkeit für dieses Thema zu schaffen und Vielfalt sichtbar zu machen.

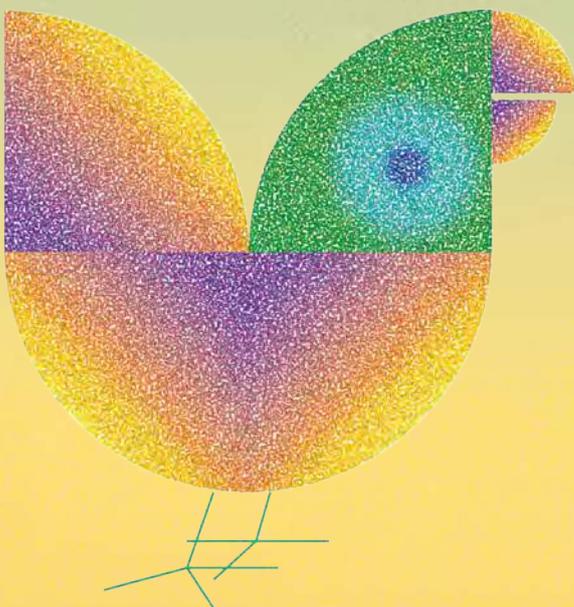
Einer der ersten Schritte für das kommende Jahr ist das Vielfalt Filmfestival vom 20. bis 22. Mai, was zugleich die nächste Demokratiekonferenz der Partnerschaft für Demokratie 2021 sein wird. Im Rahmen des Festivals werden viele Filme gezeigt werden, anhand derer die verschiedenen Dimensionen der Vielfalt deutlich werden.

Bereits im Herbst 2020 startete der KJR zusätzlich eine große Werbeaktion für das Café Queer im JUZ Süd, bei der zahlreiche Flyer und Plakate gedruckt und an Schulen verteilt wurden. Im Frühjahr 2021 wird darüber hinaus ein neu aufgesetztes Beratungsprogramm zu vielfältigen Lebenssituationen und LGBTQI*-Fragen für Jugendliche, deren Eltern aber auch Jugendarbeiter*innen und Lehrkräfte im Landkreis Dachau an den Start gehen.

Der Kreisjugendring legt großen Wert auf ein vielfältiges, akzeptierendes Miteinander. Deswegen entwickeln wir gerade auch eine interne Vielfaltsstrategie, mit dem Ziel diese auch im nächsten Jahr noch stärker in unsere tägliche Arbeit miteinfließen zu lassen.

JETZT ZUM NEUEN KJR-NEWSLETTER ANMELDEN UNTER:
[HTTPS://WWW.KJR-DACHAU.DE/NEWSLETTER](https://www.kjr-dachau.de/newsletter)

VIELFALT
GESTALTEN!



JAHRESSCHWERPUNKT 2021
- VIELFALT GESTALTEN